

AUSGABE NR. 172 - DEZEMBER/JANUAR 2025/26

SEEBACHTALER NEWS



INFORMATIONSBLETT DER POLITISCHEN GEMEINDE HÜTTWILEN



Aktiv leben zwischen Seen und Reben.

HÜTTWILEN - NUSSBAUMEN - UERSCHHAUSEN



Titelbild: Kater «Büsi» geniesst die Herbstsonne auf der Steineggerstrasse in Nussbaumen

Politische Gemeinde Hüttwilen
Kanzleiweg 4
8536 Hüttwilen
seebachtaler@huettwilen.ch

Alle Rechte vorbehalten



Vorwort

Geschätzte Leserinnen und Leser

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Festtage stehen vor der Tür. Es kommt die Zeit der Rückblicke und der Vorsätze. Einige geniessen die dann hoffentlich eher ruhigen Tage, andere nutzen die Zeit zur Entspannung, indem sie Ferien machen. Dies ist auch der Grund, weshalb ich darauf hinweisen möchte, dass die Februarausgabe der Seebachtaler News eine Woche später als gewohnt in Ihren Briefkästen sein wird, nämlich am 6. Februar statt am 31. Januar 2026. Simone Rüegg, unsere Redakteurin und Layouterin, wird uns im Januar ferienhalber nicht zur Verfügung stehen. Das heisst, für die Redaktion und den

Satz brauchen wir etwas mehr Zeit und Flexibilität. Wir werden uns Mühe geben, die gewohnte Qualität aufrecht zu halten. Qualität und Aktualität sind auch die Stichworte, die unsere Umfrage über die Seebachtaler News ergeben hat (mehr dazu finden Sie in der Auswertung auf Seite 39). Im Grossen Ganzen sind das nämlich die beiden markantesten Rückmeldungen aus unserer Umfrage. Das Redaktionsteam bedankt sich dafür ganz herzlich und wünscht allen schöne und friedliche Feiertage.

Bruno Kaufmann

Gemeinderat Redaktion Seebachtaler News

GEMEINDERATSBESCHLÜSSE



Beschlüsse und Geschäfte des Gemeinderats

In dieser Rubrik finden Sie die Beschlüsse und behandelten Geschäfte des Gemeinderats der letzten zwei Monate.

Bauwesen

Es wurden folgende Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren unter Auflagen und Bedingungen erteilt:

Martha und Hans Alois Huber, Dorfstrasse 7, 8536 Hüttwilen

Luft/Wasser-Wärmepumpe, aussen aufgestellt, Dorfstrasse 7, Hüttwilen

Das Bauvorhaben liegt in der Dorfzone 2 und ist zonenkonform. Während der Auflagefrist sind keine Einsprachen eingegangen. Das Bauvorhaben überschreitet die vorhandene Baulinie für Bauten und Anlagen (RRB Nr. 14 vom 5. Januar 1988). Es handelt sich um den Ersatz der bestehenden Heizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe und somit um eine energetische Massnahme, welche im öffentlichen Interesse liegt.

Der Gemeinderat bewilligt das Gesuch.

Baukonsortium Hirschen, Lussistrasse 7, 8536 Hüttwilen

Umnutzung zweier Wohnungen zu Arztpraxis, Dorfstrasse 14, Hüttwilen

Das Bauvorhaben liegt in der Dorfzone 2 und ist zonenkonform. Während der Auflagefrist ist eine Einsprache eingegangen. Sie wurde zurückgezogen. Der Nachweis der im Grundbuch eingetragenen Dienstbarkeit für die drei fehlenden Parkplätze ist der Gemeinde vor Baubeginn vorzulegen.

Der Gemeinderat bewilligt das Gesuch.



Stiftung Seebachtal, Postfach 222, 8355 Aadorf

Ersatz des bestehenden Holzsteges über den Nussbaumersee, Parz. 4237

Der bestehende Holzsteg soll ersetzt werden. Die kantonalen Stellungnahmen liegen vor. Das Projekt kann nahezu vollständig durch Spenden finanziert werden.

Der Gemeinderat bewilligt das Gesuch.

Stiftung Seebachtal, Postfach 222, 8355 Aadorf

Abbruch Feldscheune, Anlage Amphibientümpel, Grundriet, 8537 Uerschhausen

Das Bauvorhaben liegt in der Naturschutzzone/Zone für archäologische Funde und ist somit nicht zonenkonform. Die Entscheide der kantonalen Amtsstellen sind einzuhalten. Während der Auflagefrist ist eine Einsprache eingegangen. Der Gemeinderat lehnt die Einsprache ab, da die Legitimation fehlt.

Der Gemeinderat bewilligt das Gesuch.

Marc und Annina Hagen, Im Tobel 6, 8537 Uerschhausen

Abbruch Unterstand und Neubau Laufstall, Im Tobel 6, Uerschhausen

Das Bauvorhaben liegt in der Landwirtschaftszone und ist zonenkonform. Während der Auflagefrist sind keine Einsprachen eingegangen. Die Entscheide der kantonalen Amtsstellen sind einzuhalten.

Der Gemeinderat bewilligt das Gesuch.

Irene Caicedo Navarro, Im Tobel 2, 8537 Uerschhausen

Ersatz und Neupositionierung eines Dachfensters, Im Tobel 2, Uerschhausen (nachträgliches Baugesuch)

Das Bauvorhaben liegt in der Dorfzone und ist zonenkonform. Während der Auflagefrist sind keine Einsprachen eingegangen. Die Dachfenster wurden ohne Baubewilligung bereits ausgeführt.

Der Gemeinderat bewilligt das Gesuch.

Anträge/Beschlüsse aus dem Gemeinderat

3. September 2025

Genehmigung Gestaltungsplan Hofwies

Während der Mitwirkungsphase sind zwei Eingaben zum Gestaltungsplan Hofwies eingegangen. Eine der Eingaben wurde von weiteren Mitunterzeichnern unterstützt. Die Einwendungen sind ausschliesslich von umliegenden Anwohnerinnen und Anwohnern eingegangen.

Bauherrschaft und Architekt haben aufgrund dieser Einwände die Vordächer verkürzt. Sie halten die notwendigen gesetzlichen Abstände nach Regelbauweise von max. 1.0 m über den Grenzabstand ein. Die Strassenabstände wurden auf mind. 4 m (statt 3 m) vergrössert, womit sich der Innenhof verkleinert. Nachdem die Gebäude neu angeordnet wurden, musste die Versickerung gelöst werden. Es sind nur noch zwei Geschosse zum Parken geplant. Auf einen zusätzlichen Raum im Betriebsgebäude wurde verzichtet. Die Gebäudehöhe wurde auf 11.5 m festgelegt. Dies ist 1,5 m tiefer als nach dem Baureglement mög-

lich wäre. Die maximale Gebäudelänge beträgt 36 m bei erlaubten 40 m. Es sind 38 gedeckte Parkplätze, 4 Aussenparkplätze, 3 Besucherparkplätze, 2 Carsharing Parkplätze und die vorgegebene Anzahl an Veloparkplätzen vorgesehen. Der offen zugängliche Innenhof soll mit einem kleinen Hofladen für das Quartier belebt werden können. Ob dies letztlich zustande kommt, ist noch nicht klar. Der Gebäudeabstand zur südlich gelegenen Landwirtschaftsparzelle ist wie bisher gegenüber dem Regelbau um 1.0 m unterschritten. Die Landbesitzer haben jedoch diesbezüglich keine Einwände. Ein Kiesweg, mäandrierend entlang der Landwirtschaftsgrenze, ist vorgesehen.

Der Gemeinderat verabschiedet den Gestaltungsplan, die Sonderbauvorschriften und das Richtprojekt. Nach der Rückmeldung an die Anwohnerinnen und Anwohner werden die Unterlagen öffentlich aufgelegt.



Genehmigung Untersuchung Eindolung Heldbach Hüttwilen

Die Eindolung des Heldbachs, der unter der alten Deponie (Altlastensammelstelle) durchführt, ist im Begriff zu zerfallen. Der Ersatz dieser Leitung ist aufgrund der Tiefe (8 m unter Boden) und des Vorhandenseins der Altlasten jedoch schwierig. Nach mehreren Abklärungen muss eine Reparatur ausgeschlossen werden, da das Betonrohr an mehreren Stellen bereits eingebrochen ist. Eine neue Eindolung, welche an der Deponie vorbeiführen würde, ist laut kantonaler Amtsstellen nicht bewilligungsfähig.

Für eine seriöse Planung soll dem Wasserbaingenieur eine Baggersondierung in Auftrag gegeben werden, um herauszufinden, wo genau die Grenze der Deponie verläuft. Eine Bachöffnung wird aus Sicht des Wasserbauingenieurs als problematisch eingeschätzt. Das Deponiematerial müsste abgeführt und der zukünftige Bach sehr aufwändig abgedichtet werden. Zudem besteht dann das Risiko, dass Wasser in die Deponie einsickert und kontaminiertes Wasser in den Seebach gelangt.

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe für Baggersondierungen gemäss Kostenschätzung der CSD Ingenieure AG für Fr. 3'465.00 zu.

Festbewilligung Bio-Weingut Wingert

Die Gesuchstellerin beantragt eine Festbewilligung für einen Degustationstag im Rebberg Weingut Wingert und alternativ bei den Alterswohnungen Nussbaumen. Es liegen alle nötigen Informationen vor. Mit einer zu erwartenden Besucherzahl von 50 Personen ist kein Sicherheitskonzept notwendig. Die Parkierung ist geregelt und das Fest sowie die musikalische Unterhaltung enden um 22.00 Uhr.

Der Gemeinderat bewilligt den Anlass.

17. September 2025

Neubau Reservoir Bannholz – Vorentscheid

Die Gemeinde Hüttwilen ist Teil der Wasserversorgung Seerücken West (WSW). Das Reservoir und das Quellwasserpumpwerk Bannholz haben ihre Lebensdauer erreicht. Mit einem Neubau wird gemäss des generellen Wasserversorgungsplans (GWP) die Substanz erneuert, die Kapazität erhöht und die Anlage auf den neusten Stand der

Technik gebracht. Gemäss Entscheid der Betriebskommission der WSW wird das Traktandum Neubau in allen Gemeinden an der Gemeindeversammlung mit Schwerpunkt Budget 2026 traktandiert. Die Betriebskommission WSW spricht sich für die Investition aus. Die Investition ist zweckmässig und notwendig. In den nächsten Jahren werden weitere Investitionen in die Wasserversorgung folgen.

Dem Gemeinderat wird beantragt, den Investitionsantrag an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2025 zu stellen und zu unterstützen.

Der Gemeinderat stimmt zuhanden der Gemeindeversammlung zu.

Information über Änderung der Leistungsvereinbarung eTG

Am 20. April 2022 hat die Delegiertenversammlung des Verbands der Thurgauer Gemeinden der Umsetzung des Projekts eTG mit grossem Mehr zugestimmt. An seiner Sitzung vom 24. August 2022 hat der Gemeinderat Hüttwilen der Leistungsvereinbarung eTG über die Zusammenarbeit in E-Government und Digitalisierung zugestimmt und damit die digitale Transformation gemeinsam mit dem Kanton gestartet. Daraufhin wurde das ursprüngliche Konzept eTG überarbeitet und präzisiert. Die Anpassung des Konzepts verlangt die formelle Notwendigkeit, auch die Leistungsvereinbarung anzugeleichen. Die Finanzierung von eTG wird weiterhin über jährlich wiederkehrende Pro-Kopf-Beiträge sichergestellt. Diese belaufen sich aktuell auf Fr. 1.00 pro Einwohnerin/Einwohner der teilnehmenden Politischen Gemeinden und werden vom Kanton verdoppelt.

Der Gemeinderat stimmt der Änderung der Leistungsvereinbarung eTG für Gemeinden zu.

Antrag Reduktion der Abwasser-Verbrauchsgebühr

Gemäss Beitrags- und Gebührenordnung für die Erschliessungsanlagen (BGO) werden laut Kapitel D. wiederkehrende Gebühren erhoben. Gemäss Art. 22 legt der Gemeinderat diese fest nach dem Prinzip des kostendeckenden Betriebs. Für die Abwasserentsorgung wurden 2024 etwa Fr. 180'000.00 (budgetiert TCHF 190) bei einem Satz von Fr. 1.60/m³ eingenommen. Bei einem Satz von Fr. 1.40/m³ wird von Einnahmen von ca. TCHF 160 ausgegangen, ohne Mitberechnung der Grundgebühr pro Anschluss.



GEMEINDERATSBESCHLÜSSE

Das Konto hatte in den letzten drei Jahren einen durchschnittlichen Überschuss bzw. eine Einlage in die Spezialfinanzierung von rund Fr. 11'000.00 (2022 TCHF 146, 2023 TCHF 81, 2024 TCHF 105). Die Höhe der Spezialfinanzierung per 31. Dezember 2024 betrug Fr. 1'061 Mio. Die Prognose der Ausgaben zeigt gemäss Ankündigung des Abwasserverbands Frauenfeld (AVRF) eine Steigerung von 30 %, wobei dies etwa TCHF 30 ausmacht (2023 TCHF 115, 2024 TCHF 97). Es sind keine ausserordentlichen Unterhalts- oder Investitionsarbeiten die nächsten Jahre geplant. Somit ist bei einem Tarif von Fr. 1.40/m³ jährlich von einer Reduktion des Überschusses von Fr. 50'000.00 und somit noch von einer Einlage in die Spezialfinanzierungen von zirka Fr. 60'000.00 auszugehen.

Der Vorschlag, die ARA-Verbrauchsgebühr von Fr. 1.60/m³ auf neu Fr. 1.40/m³ zu senken, ist als Sofortmassnahme zu verstehen. Es folgt mit einer umfassenderen Unterhalts-/Investitionsplanung allenfalls eine weitere mittel-/langfristige Anpassung.

Dem Gemeinderat wird beantragt, gemäss BGO, Anhang 3 per 1. Januar 2026 die Verbrauchsgebühr gemäss Berechnung auf Fr. 1.40/m³ zu reduzieren – vorbehalten der Genehmigung des Budget 2026 durch die Gemeindeversammlung.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zu.

Antrag Erhöhung der Gebühren für Flächenbeitrag Flur- und Waldstrassen/Entwässerungsanlagen

Das Unterhaltsreglement Flur-/Waldstrassen, Entwässerungsanlagen, regelt die Beiträge für den Substanzerhalt genannter Anlagen. Die Grundeigentümerbeiträge werden durch den Gemeinderat so festgelegt, dass die Unterhaltskosten gedeckt werden können. Die Gemeinde beteiligt sich mit dem gleichen Beitrag, wie die Summe der Beiträge der Grundeigentümerinnen und -eigentümer (Art. 14 Abs. 2). Dies ausser bei Drainagen bis Ø 10 cm. Diese Gemeindebeiträge sind nur 20 % Unterhalt bzw. 10 % Ergänzungen/ Neuanlagen. Der Gemeinderat legt die Beiträge der Grundeigentümerinnen und -eigentümer fest, welche aus einem Flächen- oder Minimalbeitrag entstehen. (Art. 16).

Eine Gebührenanpassung ist aus folgenden Gründen erforderlich:

- In den letzten Jahren wurde systematisch zuviel ausgegeben in diesen geschlossenen Konto.
- Die Entwässerungen wurden im selben Mass zu wenig berücksichtigt.

Dem Gemeinderat wird beantragt, gemäss Unterhaltsreglement die Beiträge Flureigner/Gemeinde von Fr. 0.3/a auf Fr. 0.4/a anzupassen – vorbehalten der Genehmigung des Budgets 2026 durch die Gemeindeversammlung.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zu.

Antrag Leitungsersatz Entwässerung oberhalb Kanzlei (Schulstrasse)

Vom Waldrand westlich vom Guggenhüsli verläuft eine Abwasserleitung entlang der Falllinie bis zur Hauptstrasse östlich vom Kramerhaus. Beim Starkniederschlagereignis vom 14. August 2025 hat sich gezeigt, dass die Meteorleitung oberhalb der Kanzlei den Durchfluss nicht bewältigen kann. In der Kanzlei wurde deshalb der Keller überflutet (Archiv). Die Untersuchung der Leitung hat gezeigt, dass sie sehr stark verkalkt ist. Das Wasser läuft aktuell in der Schulstrasse aus dem Schacht und auf der Strasse und anschliessend in den nächsten Schacht. Wie vom Gesetz vorgeschrieben wurde die Thematik mit dem GEP-Ingenieur analysiert.

Die Empfehlung lautet, einen Leitungsersatz über 92 Meter auf der Parzelle der Gemeinde umzusetzen. Die Ausführungsarbeiten werden nach Bestellfrist des Spezialmaterials von zwei Wochen anfangs Oktober 2025 eingeplant. Die Vergabesumme beträgt Fr. 28'000.00. Die Investition ist dringend und notwendig.

Dem Gemeinderat wird beantragt, den Auftrag an die Firma Bussinger AG in der Höhe von Fr. 28'000.00, gemäss Offerte, zu vergeben.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zu.

Unterflurcontainer (UFC) Schulstrasse

An der 14. Sitzung des Gemeinderats wurde beschlossen, dass sich Ueli Hagen um einen UFC-Standort im Oberdorf von Hüttwilen kümmert. Abklärungen mit Privaten und dem Verband KVA Thurgau haben ergeben, dass nur der Standort «Schulstrasse» umgesetzt werden kann. Ueli Ha-



gen stellt daher den Antrag, einen zweiten Unterflurcontainer beim Standort «Schulstrasse» zu realisieren, da dieser von allen Standorten am besten frequentiert ist und mit einem zweiten UFC die Kapazität erhöht werden kann.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zu.

Antrag strategische Vorstudie zur Integration Grossbatteriespeicher ins EW-Netz

In der Überbauung «Solarpark Hofwies» in Nussbaumen soll ein wegweisendes Energiekonzept realisiert werden. Sämtliche Dachflächen sollen für Photovoltaik genutzt werden, gekoppelt mit einem Lastmanagementsystem, das alle Energieverbrauchs- und Einspeiseflüsse steuert. Ziel ist es, für die Gebäudeversorgung eine möglichst hohe Eigenverbrauchsoptimierung zu erreichen durch Direktverbrauch und Batteriepufferung. Dazu sollen eine PV-Anlage mit ca. 500 kWp und ein Batteriespeicher mit einer Leistung von 250 kW installiert werden. Eine zusätzliche separate Batteriebank mit einer Leistung von 1'000 kW soll kommerziell genutzt werden in Form von Regelenergie als Systemdienstleistung oder perspektivisch als Quartier-/Ortsspeicher.

Für das EW-Hüttwilen stellt sich die strategische Frage, ob der für die Regelenergie vorgesehene Batteriespeicher mit einer Speicherkapazität von 1'000 kW auch für die Nutzung für Lastspitzenreduktion für das gemeindeeigene Stromnetz verwendet werden soll. Mittelfristig dürfte sich diese Nutzung von Synergien durchaus lohnen, um die eigene Energie zwischenzuspeichern, Spitzenenergie zu reduzieren und zu einem stabileren Netz beizutragen. Folgende Hauptpunkte müssen dazu geklärt werden:

- Soll das EW-Hüttwilen überhaupt in Erwägung ziehen, an einem Grossspeicher teilzuhaben?
- Eignet sich die Netzinfrastruktur, um einen Grossspeicher zu integrieren?
- Welche Leistung an Batteriespeicher kann unser Netz überhaupt handhaben?
- Was würde unser Netz an Infrastruktur benötigen?
- Hat das EW-Hüttwilen funktional und finanziell überhaupt einen Nutzen an einem Grossspeicher?

Eine erste Vorstudie dazu würde maximal Fr. 5'000.00 kosten und von der IBG Engineering AG durchgeführt.

Dem Gemeinderat wird beantragt zu prüfen, ob das EW-Hüttwilen an einem Grossbatteriespeicher Synergien nutzen kann oder nicht. In einem ersten Schritt sind dafür die notwendigen Kosten von maximal Fr. 5'000.00 bereitzustellen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zu.

1. Oktober 2025

SBB-Spartageskarte Gemeinde: Einführung des neuen Systems und Berücksichtigung im Budget

Es ist ein Antrag beim Gemeinderat eingegangen zur Einführung der SBB-Spartageskarte Gemeinde. Im Sinne einer ÖV-Förderung soll die Gemeinde die Spartageskarten künftig anbieten. Die Mehrfahrtenkarten werden von den Einwohnerinnen und Einwohnern bereits sehr geschätzt.

Der Gemeinderat stimmt der Einführung zu. Die Tageskarten werden ab dem 1. Januar 2026 an unsere Bevölkerung ausgegeben. Die beliebten Mehrfahrtenkarten können weiterhin bezogen werden.

Nähere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe des Seebachtaler News.

Überprüfung der Sondernutzungspläne

An seiner Sitzung vom 28. Mai hat der Gemeinderat dem vorgeschlagenen Vorgehen zur Überprüfung der Sondernutzungspläne zugestimmt. Während der Auflagefrist sind drei Eingaben eingegangen, die in Folge geprüft und beantwortet wurden.

Der Gemeinderat beschliesst, die überarbeiteten Sondernutzungspläne (Quartierpläne, Baulinienpläne und Gestaltungspläne) und damit verbunden die vorgeschlagene Aufhebung der Baulinienpläne öffentlich aufzulegen.

Genehmigung Projektdossier «Tempo 30»

Gemäss Urnenabstimmung vom 13. Februar 2022 (Ersatz für die Gemeindeversammlung wegen Covid) hat die Bevölkerung von Hüttwilen entschieden, in den Dorfzonen Tempo-30-Zonen einzurichten. Die Massnahmen wurden mit der dafür geschaffenen Kommission erarbeitet und mit dem Kantonalen Tiefbauamt besprochen. Das Dossier ist publiziert und wird von der Kommission unterstützt. Nach dem Einwendungsverfah-



GEMEINDERATSBESCHLÜSSE

ren koordiniert der Kanton die nächsten Schritte. Anschliessend erfolgt das Auflageverfahren. Die Ausführungsarbeiten sind für 2026 eingeplant.

Der Gemeinderat stimmt dem Projektdossier Tempo-30-Zone und dem Vorgehen zu.

22. Oktober 2025

Genehmigung Spitex Tarife 2026

Die Tarife für die Dienstleistungen der Spitex Region Frauenfeld werden gemäss Leistungsvereinbarung aufgrund der Vollkosten und der zu erwartenden Kostensteigerung jährlich neu festgelegt.

Die Tarife 2026 basieren auf der Basis der Vollkosten im Jahr 2024. Die Tarife erhöhen sich hauptsächlich wegen steigender Löhne und der Teuerung.

Mit der Zustimmung zu den neuen Tarifen erfüllt die Politische Gemeinde Hüttwilen den gesetzlichen Auftrag zur Sicherstellung der Dienstleistungen gemäss Art. 25 KVG Thurgau. Der prognostizierte Beitrag 2026 für ambulante Pflegekosten für unsere Gemeinde von Fr. 150'858.18 (2025 Fr. 103'504.38) wird im Budget 2026 aufgenommen.

Der Gemeinderat stimmt dem Gesuch zu.

Festlegung Schutzmfang Wohnhaus und Scheune auf Parzelle Nr. 303 GB Hüttwilen

In Absprache mit der Gemeinde hat die Grundeigentümerin die Erstellung eines Gutachtens über die Schutzwürdigkeit der Baute auf der Parzelle Nr. 303 in Auftrag gegeben. Das beauftragte Büro IBID, Winterthur, erstattete im April 2025

ein Schutzwürdigkeitsgutachten. Aufgrund der Erwägungen wird dem Gemeinderat nachfolgender Beschluss empfohlen, gestützt auf § 10 und 10a NHG TG:

- Das Gebäude Vers.-Nr. 36/1-0124 auf Parzelle Nr. 303 GB Hüttwilen wird unter Schutz gestellt.
- Der Schutzmfang umfasst den Wohnteil des Gebäudes und die Trenzone bis und mit Tenn-Tor in Substanz und Erscheinung und die bauzeitliche Ausstattung der Wohnräume
- Vom Schutzmfang ausgenommen sind der östliche Ökonomieteil und der Quergiebelanbau hinten, die Decken des Obergeschosses und das Dachwerk.

Der Gemeinderat stimmt der Empfehlung zu.

Antrag Abgabe Parzelle an Stiftung Seebachtal, Übernahme Parzelle von Strasser Erben, Verschiebung der Flurstrasse

Die Flurstrasse östlich der Burgruine Helfenberg ist in einem schlechten Zustand und müsste erneuert werden. Die Landparzelle entlang der Strasse wie auch ein Teil der Strasse ist häufig sehr nass, auch «Söllsee» genannt, und schwierig zu unterhalten bzw. zu bewirtschaften. Die Stiftung Seebachtal hat die Verhandlungen zu Landabtausch und Strassenverlegung geführt. Die Erbengemeinschaft Strasser ist gewillt, den Landabtausch durchzuführen.

Der Landtausch der Gemeinde und die Verlegung der Flurstrasse sind durch die Gemeindeversammlung zu entscheiden.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zu.

Der Gemeinderat

DATUM
VORMERKEN

Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2025

Die nächste Gemeindeversammlung findet am **Mittwoch, 10. Dezember 2025 um 19.30 Uhr** in der Mehrzweckhalle Nussbaumen statt. Die Einladung erhalten Sie nach Festlegung der Traktanden. Die Traktanden können Sie rechtzeitig auf der Homepage einsehen.

Der Gemeinderat



Neue Werbetafel der Gemeinde

Die Hauptstrasse in Hüttwilen ziert seit kurzem eine neue Werbetafel, die sich im Besitz der Gemeinde befindet. Die neue Werbetafel ersetzt den bisherigen, inoffiziellen Plakatierungsstandort beim Ginkgo-Baum bei der Ortseinfahrt von Frauenfeld herkommend. Jene Wiese bietet nach kantonalen Vorgaben keinen Raum mehr für Plakatierungen.

Auf der 1,6 Meter hohen und 2,1 Meter breiten Werbetafel aus Holz an der Hauptstrasse 28 kann künftig direkt neben dem ehemaligen Polizeiposten



(Rotes Haus) auf Anlässe aufmerksam gemacht werden. Grundsätzlich finden darauf zwei Poster/Blachen in Din-A0-Grösse nebeneinander Platz. Damit soll ermöglicht werden, dass gleichzeitig mehr als nur ein Anlass beworben werden kann.

Wer auf seine Ausstellung, seinen Markt oder andere Festivitäten aufmerksam machen möchte, kann sich vorab schriftlich bei der Gemeindeverwaltung (info@huettwilen.ch) melden unter Angabe des Events, des Datums und des Eventorganisators. Gemäss den Regeln für Plakatierungen der Gemeinde Hüttwilen – zu finden online auf www.huettwilen.ch – kann ein Anlass frühestens drei Wochen vor dessen Durchführung beworben werden.

Wildplakatieren wird indes nicht geduldet und unangemeldete Plakate oder Flyer werden ohne vorherige Kontaktaufnahme entsorgt.

Der Gemeinderat



Ausschreibung Fischpacht 2026 - 2033

Die Fischpacht für öffentliche Gewässer in der Politischen Gemeinde Hüttwilen wird zurzeit ausgeschrieben. Die neue Pachtdauer läuft vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2033. Bewerben kann sich nur, wer zum Zeitpunkt der Bewerbung im Besitz der kantonalen Fischerkarte ist. Schriftliche Bewerbungen sind bis 7. Dezember 2025 an den Gemeinderat Hüttwilen zu richten.

Die Vergabe richtet sich nach den Artikeln 6 und 7 der Verfügung des Departements für Justiz und

Sicherheit über die Verpachtung der Gemeindefischereirechte vom 4. Juli 1995 (RB 923.421).

Publiziert wurde die Ausschreibung in den Anschlagkästen der drei Gemeindeteile sowie auf der Webseite der Politischen Gemeinde Hüttwilen.

Der Gemeinderat

Offen reden statt anonym schreiben

Während den vergangenen Monaten sind auf unserer Gemeindeverwaltung vereinzelt anonyme Schreiben eingegangen. Solche Mitteilungen sind sehr unangenehm und bedauerlich. Sie sind nicht nachprüfbar, klärende Nachfragen sind nicht möglich und sie können nicht beantwortet werden.

Eine funktionierende Gemeinschaft lebt vom Austausch und Dialog und davon, dass man miteinander redet, Fragen stellt und Kritik ehrlich, aber respektvoll äussert. Anonyme Schreiben verun-

möglichen diesen Dialog. Aus diesem Grund können und werden wir anonymen Schreiben nicht nachgehen.

Wir ermutigen daher alle Einwohnerinnen und Einwohner, ihre Anliegen direkt vorzubringen, sei es in einem persönlichen Gespräch, telefonisch oder per E-Mail - mit Namensangabe. Nur so können wir gemeinsam Lösungen finden und mögliche Missverständnisse ausräumen.

Der Gemeinderat

Mitglied für die Sozialhilfekommission gesucht

Die Politische Gemeinde Hüttwilen sucht per 1. Januar 2026 ein engagiertes Mitglied für die Sozialhilfekommission (m/w/d).

Die Sozialhilfekommission unterstützt den Gemeinderat in sozialen Fragen und entscheidet über Unterstützungsleistungen.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste, diskrete und empathische Persönlichkeit mit Interesse an sozialen Themen und Freude an gemeinsamer Entscheidungsarbeit. Die Kommission tagt rund vier bis sechs Mal pro Jahr.

Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme bis 16. Dezember 2025 an:

Gemeindeverwaltung Hüttwilen, Žaklina Zingg, Ressort Soziales, Kanzleiweg 4, 8536 Hüttwilen,
zaklina.zingg@huettwilen.ch



Aktueller Stand zur Sicherung der medizinischen Grundversorgung

Nach einer langjährigen, jedoch erfolglosen Suche und noch kurz vor Auflösung der ehemaligen Arztpraxis Schembra in Hüttwilen wurde die Praxamed Center AG auf Mandatsbasis beauftragt, die Gemeinde Hüttwilen bei der Suche nach einer ärztlichen Nachfolgelösung zu unterstützen. Dadurch konnte die medizinische Grundversorgung vorerst aufrechterhalten werden. Die Arztpraxis am alten Standort ist jedoch nicht dauerhaft gesichert.

An der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2025 wurde der konsultative und richtungsweisende Antrag des Gemeinderats zur künftigen Sicherung der ärztlichen Versorgung breit diskutiert. Er fand grossmehrheitliche Zustimmung.

Inzwischen hat der Gemeinderat die Umnutzungs-gesuche zur Errichtung einer Arztpraxis in der Liegenschaft Hirschen in Hüttwilen bewilligt. Die weiteren Verhandlungen erfolgen nun auf privat-wirtschaftlicher Ebene, derzeit ohne Einbezug des Gemeinderats.

Der Gemeinderat verfolgt die weiteren Entwicklungen mit grossem Interesse und setzt sich weiterhin dafür ein, dass eine tragfähige Lösung zustande kommt.

Der Gemeinderat

Meldung vom Einwohneramt

Im September und Oktober 2025 sind:

- 22 Personen zugezogen
- 24 Personen weggezogen
- 4 Personen innerhalb der Gemeinde umgezogen

Catherine Walser
Einwohnerkontrolle

Termine für Sprechstunden mit der Gemeindepräsidentin

- 27. November 2025
- 22. Januar 2026
- 26. Februar 2026

Jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Gesprächstermine ausserhalb der Sprechstunden sind auf Voranmeldung möglich.

Das Einkaufserlebnis in den Dorfläden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
S'Volg und s'Landi Team



regionale Produkte
grosses Früchte- und
Gemüseangebot

Hüttwilen



Volg mit
Postagentur

Mo.-Fr. 06.30 bis 19.00
Sa. 06.30 bis 17.00



landiseebachtal.ch

Der LANDI Laden in
Hüttwilen
Mo.-Fr. 08.00-12.00
13.30-18.30
Sa. 08.00-16.00



Jahresbericht der Kita Biberbau Hüttwilen

Zeitraum: 1. September 2024 bis 31. August 2025

Die Kita Biberbau in Hüttwilen blickt auf ein ereignisreiches zweites Betriebsjahr zurück. Das Jahr war geprägt von kreativen Veranstaltungen, intensiver pädagogischer Arbeit und steigenden Kinderzahlen, die die Qualität der Betreuung in der Region unterstreicht.

Der Startschuss fiel bereits im August 2024 mit einem ausgelassenen einjährigen Jubiläumsfest. Im schönen Kita-Garten feierten Familien bei Sonnenschein und Schlemmereien – die kleinen Gäste konnten sich an kreativen Posten nach Herzenslust austoben.

Im Oktober lud Standortleiterin Sonja Streiff die Eltern zu einem Abend ein, der Einblicke in Vergangenes, Aktuelles und Zukünftiges bot. Im Zentrum standen die wichtigen Themen Konflikte und Grenzen setzen sowie das gezielte Schaffen von Freiräumen in der Kita. Die Eltern nahmen die kreativ aufbereitete Präsentation mit grossem Interesse zur Kenntnis und liessen den Abend bei einem Apéro ausklingen, den die Kinder mit selbstgebackenen Köstlichkeiten vorbereitet hatten.

Die Bildungsarbeit mit den Kindern war im gesamten Jahr sehr umfangreich. Zu den spannenden Projekten gehörten:

- «Felix der Hase auf Weltreise»: Spielerisches Kennenlernen fremder Länder und Kulturen.
- Das tiefgehende Thema Gefühle: Förderung der emotionalen Kompetenz und Ausdrucksfähigkeit.
- Bewegung und Gesundheit: Stärkung des Körperbewusstseins und der Fitness.

Auch am Chlausmarkt Hüttwilen war die Kita Biberbau präsent und lockte besonders mit dem Märzizelt. Die Adventszeit wurde mit einem ganz besonderen Besuch gekrönt: Der Samichlaus überraschte die Kinder am 6. Dezember direkt im Kita-Garten – ein unvergessliches Erlebnis für die Kleinen.

Der Winter wurde im Biberbau besonders farbenfroh: Den ganzen Februar über durften die Kinder, im Rahmen der Fasnacht, verkleidet in die Kita kommen. Unabhängig von der Jahreszeit gehört

der feste wöchentliche Turnhallentag zum festen Programm, da die Kita grossen Wert auf Bewegung legt. Im Berichtsjahr wurde die Naturerkundung zudem im Rahmen eines speziellen Waldprojekts gefördert. Da sich dieses Format nicht als dauerhaftes, wöchentliches Angebot bewährt hat, findet die Erkundung der Natur nun wieder in kürzeren, dafür häufigeren und spontaneren Ausflügen statt, um besser auf die Bedürfnisse und Interessen der Kinder eingehen zu können. Ein weiteres Highlight im Frühling war der gut besuchte Osterbrunch im April.

Nach einer ruhigeren Phase in den ersten Monaten verzeichnete die Kita Biberbau gegen Ende des zweiten Betriebsjahres einen regelrechten Anmeldungsboom, der die Freude im Team besonders steigen liess. Im April 2025 wurden fünf neue Kinder und im Mai 2025 dann nochmals zwei Kinder im Biberbau begrüssst. Zum Start des neuen Schuljahres kamen dann gleich nochmals vier weitere Kinder hinzu.

«Wir freuen uns riesig über das Vertrauen, das uns die Familien entgegenbringen. Die Kinderzahlen sind in den letzten Monaten förmlich explodiert – ein schönes Zeichen für die Qualität unserer Arbeit und unserer pädagogischen Schwerpunkte!»

Mit dieser positiven Dynamik und viel Vorfreude auf das, was kommt, feierte die Kita Biberbau den Übergang mit einem weiteren tollen Sommerfest. Die Kita blickt damit optimistisch und gestärkt in ein drittes, spannendes Betriebsjahr und freut sich darauf, weiterhin neue Familien begrüssen zu dürfen.

Kita Biberbau





Kita Biberbau, Hüttwilen: Weitere Kinder sind willkommen und nötig

Vor über zwei Jahren hat die Kita Biberbau an der Engelgasse 2 in Hüttwilen den Betrieb aufgenommen. Das Team funktioniert sehr gut und die Qualität in der Betreuung ist hoch. Auch die administrative Leitung übernimmt viel Verantwortung und macht nach wie vor einen vertrauensvollen und sachverständigen Job. Der Gemeinderat ist mit der Zusammenarbeit äusserst zufrieden.

Nach den Publikationen in den Seebachtaler News vom Frühling und Sommer 2025 gab es einige Neuanmeldungen. Das ist vielversprechend. Zur Sicherung des Standortes benötigen wir aber noch mehr Neuanmeldungen.

Die Geschäftsleitung und das Team der Kita Biberbau sind gemeinsam mit dem Gemeinderat sehr darum bemüht und gewillt, das langfristige Bestehen der Kita Biberbau in Hüttwilen sicherzustellen.

Der Gemeinderat Hüttwilen ruft daher dazu auf, die Entscheidungen zur Kinderbetreuung in Hüttwilen, Nussbaumen und Uerschhausen zugunsten der Kita Biberbau in Hüttwilen zu fällen. Nur so können wir den langfristigen Betrieb gemeinsam sichern und auch verantworten.

Der Gemeinderat Hüttwilen ist überzeugt, dass das Angebot einer Kita zu einer modernen Gemeinde gehört. Dies können Sie mit Ihrer Nutzung von Kita und Hort bekräftigen.

Kontakt:

www.kitabiberbau.ch
info@kitabiberbau.ch
 052 740 55 44

Daniel Bauer

Gemeinderat Generationen

Auflösung der gemeinsamen Stromversorgung mit Warth-Weiningen

Der Gemeinderat möchte Sie über eine bevorstehende Änderung bei unserer Stromversorgung informieren. Ab dem 1. Januar 2026 wird die Politische Gemeinde Hüttwilen den Strom nicht mehr gemeinsam mit der Gemeinde Warth-Weiningen einkaufen und beziehen. Diese Auftrennung erfolgt in freundschaftlicher Abstimmung und ist das Ergebnis einer sorgfältigen Analyse beider Gemeinden sowie der EKT (Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau).

Dieser Schritt ist eine administrative und technische Modernisierung, die für die Zukunft beider Werke notwendig und sinnvoll ist.

Wie war die Situation bisher?

Seit dem Jahr 2000 betreiben Warth-Weiningen und Hüttwilen einen gemeinsamen Netzanschluss auf der Mittelspannungsebene (17'000 V = 17 kV) an das EKT-Versorgungsnetz. In der Messstation «Weingartenstrasse» in Weiningen wird der gesamte Strom für beide Gemeinden von der EKT AG gemessen. Auch die Energiebeschaffung bei der EKT Energie AG erfolgte gemeinsam. Der Grund für diese Bündelung war damals einfach: Durch die grössere Energiemenge durch einen

gemeinsamen Einkauf konnten Kostenvorteile erzielt werden – ähnlich einem Mengenrabatt.

Warum diese Trennung?

Die Welt der Energie hat sich in den letzten 25 Jahren stark verändert. Die meisten Gründe, die 2000 für einen Zusammenschluss sprachen, sind heute nicht mehr gegeben:

- **Keine Kostenvorteile mehr:** Durch die Öffnung des Strommarktes ist der damalige Kostenvorteil beim Energieeinkauf weggefallen.
- **Hoher Aufwand:** Die gemeinsame Abrechnung ist kompliziert und teuer. Die Zähler müssen teils manuell abgelesen werden. Die jährliche Verbundabrechnung durch die EKT ist komplex, sodass sie für die Gemeinden kaum nachprüfbar ist. Die monatliche Gesamtrechnung für Energie und Netzbezug läuft über Warth-Weiningen und muss rechnerisch auseinanderdividiert werden. Warth-Weiningen geht damit finanziell in Vorleistung. Für Hüttwilen resultiert daraus zunehmend eine unsichere Bilanzierung.
- **Technische Nachteile:** Die Analyse der Netzansbindung hat gezeigt, dass die aktuelle Situation für beide Gemeinden Nachteile



birgt. Die Versorgungssicherheit (Redundanz) ist nicht optimal gelöst, und ein Notstromanschluss ausserhalb der Messstation ist in der bisherigen Konstellation nur schwer umsetzbar.

- **Unterschiedliche Wege:** Hüttwilen führt flächendeckend Smart-Meter ein und benötigt die gemeinsame Rundsteueranlage künftig nicht mehr, die Gemeinde Warth-Weiningen hingegen schon. Die technischen Bedürfnisse entwickeln sich auseinander.
- **Photovoltaik Beglaubigungen:** Da das EW-Hüttwilen durch den Zusammenschluss bei Swissgrid (Nationale Gesellschaft für Betrieb und Überwachung des Übertragungsnetzes) nicht als EW gelistet wurde, hatte das EW-Hüttwilen keinen eigenen Pronovo-Zugang (Zertifizierungsstelle für Herkunftsachweise). Der dadurch resultierende Aufwand für beide Verwaltungen war hoch.
- **Weniger Flexibilität:** Als nicht registriertes EW war das EW-Hüttwilen gebunden. Mit der Auftrennung kann das EW-Hüttwilen eigenständig zukünftige Partnerschaften eingehen, sollte sich das als sinnvoll erweisen.

Aus all diesen Gründen sind beide Gemeinden zum Schluss gekommen, dass eine saubere Trennung der Versorgung der richtige Schritt ist.

Was ändert sich ab dem 1. Januar 2026?

Die Trennung betrifft vor allem die administrativen und technischen Abläufe im Hintergrund.

- **Eigene Verträge:** Warth-Weiningen und Hüttwilen erhalten ab dem 1. Januar 2026 eigene, separate Verträge von der EKT für den Netzanschluss und die Energielieferung.
- **Direkte Messung:** Die EKT wird künftig die Messungen für beide Werke direkt übernehmen. Die komplizierte Verbundstromverrechnung entfällt.
- **Geregelte Übergabe:** Die bereits gemeinsam eingekauften Energiemengen für die Jahre 2026 bis 2028 werden von der EKT Energie AG auf die neuen Verträge aufgeteilt.

Für Sie als Stromkundin oder Stromkunde ändert sich durch diese Umstellung nichts. Die Versorgungssicherheit bleibt jederzeit gewährleistet. Die Trennung schafft jedoch eine transparente, faire Basis und vereinfacht die Arbeit für unsere beiden Verwaltungen erheblich.

Ein Blick in die Zukunft

Unabhängig von dieser vertraglichen Trennung steht in den nächsten Jahren eine Erneuerung an. Die bestehende Mittelspannungs-Schaltanlage in der Messstation Weingartenstrasse stammt aus dem Jahr 2000 und muss mittelfristig ersetzt werden, da es keine Ersatzteile mehr dafür gibt.

Hierfür arbeiten die beiden EW's und die EKT in einer Projektgruppe weiterhin eng zusammen. Die bevorzugte Lösung ist der Bau einer neuen, gemeinsamen Schaltkabine im Gebäude des alten Reservoirs Büelhölzli in der Gemeinde Warth-Weiningen. Dort würden dann drei komplett getrennte Schaltanlagen Platz finden: eine für die EKT, eine für Hüttwilen und eine für Warth-Weiningen.

Dieses Projekt bringt wesentliche Vorteile: Erhöhte Versorgungssicherheit durch einen zweiten, unabhängigen Einspeisepunkt (Redundanz) als Noteinspeisung.

Mit der nun beschlossenen Aufteilung der Verträge schaffen wir die saubere Grundlage für diese und weitere zukünftige Modernisierungen unseres Stromnetzes. Beide EW's werden in Zukunft weiterhin eng zusammenarbeiten und Allianzen mit weiteren EW's sind nicht ausgeschlossen.

Bruno Kaufmann

Gemeinderat EW-Hüttwilen

Reto Ilg

Gemeinderat EW-Warth-Weiningen



Es ist wieder Ablesezeit!

Per Ende Dezember 2025 werden die Ableser der Politischen Gemeinde Hüttwilen alle Strom-, Wasser- und Gaszähler ablesen. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Stromzählerkasten frei zugänglich ist.

Sollten Sie sich während den Feiertagen nicht zu Hause befinden, wird Ihnen ein Ableseformular zusammen mit einem frankierten Antwortcouvert in den Briefkasten hinterlegt. Darin werden Sie auf-

gefordert, die Ablesung selbst durchzuführen. Bitte füllen Sie das Formular so rasch als möglich aus und stellen es der Politischen Gemeinde Hüttwilen zu.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr 2025/26

Über die Feiertage bleibt die Gemeindeverwaltung vom **22. Dezember 2025 bis und mit 2. Januar 2026** geschlossen. Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und alles Gute für das neue Jahr!

In dringenden Fällen stehen Ihnen folgende Notfallnummern zur Verfügung:

Todesfall	058 346 06 70
Stromversorgung Hüttwilen	058 346 06 71
Stromversorgung Nussbaumen und Uerschhausen	058 346 06 72
Fernwärme Nussbaumen	058 346 06 73
Wasserversorgung Hüttwilen und Nussbaumen	058 346 06 73
Wasserversorgung Uerschhausen	058 346 06 75
Gasversorgung Hüttwilen	058 346 06 76
Kanalspülung	Rieser + Vetter AG
	Bussinger AG
	052 728 07 28
	052 740 06 86

Die Gemeindeverwaltung

Jugendkonto

**BE SMART.
BE ACTIVE.**

- **Dein Geschenk:** 40 Franken-Startkapital
- **Gratis** – deine persönliche Debit Mastercard
- **Vorzugszins** für dein Jugendkonto

Seit 1863 die smarte «Jugendbank» im Weinland.

8477 Oberstammheim | 052 744 00 60
www.leihkasse-stammheim.ch

LSt Leihkasse Stammheim



5 Fragen an...



Christian Thurnheer

Einwohner von Hüttwilen (WG zum Sunnäplatz)

Was verbindet Sie mit der Gemeinde Hüttwilen?
Ich bin in Nussbäumen auf dem elterlichen Obstbaubetrieb aufgewachsen, hier zur Schule gegangen und später in Hüttwilen in die Sekundarschule. Mittlerweile darf ich mich schon seit knapp neun Jahren ehrenamtlich als Präsident des Turnvereins Nussbäumen für ein aktives Dorfleben einsetzen. Wenn ich nicht gerade im Training bin, findet man mich meist bei der Arbeit in den Obstplantagen in Hüttwilen oder Nussbäumen oder unterwegs auf einem kleinen grünen Traktor mit roten Felgen. Und klar: Wenn es in der Gemeinde etwas zu feiern gibt, lasse ich mir das ungern entgehen.

Mit wem würden Sie gerne einmal einen guten Wein aus dem Seebachtal geniessen?

Das mache ich bereits mit vielen tollen Menschen aus dem Seebachtal. Aber ich denke, es gäbe sicherlich noch einige Persönlichkeiten, die ich noch nicht kenne und mit denen ich bei einem guten Glas Wein gerne ins Gespräch kommen würde.

Welcher Moment aus Ihrem Leben wird Ihnen immer in Erinnerung bleiben?

Ich durfte im Turnverein viele schöne Momente erleben. Sei es auf Reisen, Turnfesten, beim Training oder am Nussbaumersee. In guter Erinnerung bleibt mir jedoch meine erste Ansprache vor großem Publikum an unserer Abendunterhaltung zu Beginn meiner Amtszeit.

Was ist Ihr Lebensmotto?

Mit Ruhe, Gelassenheit, Humor und der Bereitschaft anzupacken, lässt sich alles erreichen.

Worauf freuen Sie sich aktuell?

Besonders freue ich mich auf die ruhigeren Tage nach der Erntezeit und darauf, nach meinem Abschluss zum Obstbaumeister wieder mehr Zeit für Familie, Freunde und vielleicht die eine oder andere Reise zu haben.

Vielen Dank für das Interview!

Simone Rüegg

Redaktorin Seebachtaler News

Bestens betreut in gewohnter Umgebung

Die Spitex Region Frauenfeld ist eine nicht profitorientierte Organisation mit Leistungsauftrag der Gemeinden Frauenfeld, Gachnang, Herdern, Hüttwilen, Neunforn, Uesslingen-Buch, Warth-Weiningen.

Mit rund 120 qualifizierten Mitarbeitenden ermöglichen wir Betroffenen, trotz gesundheitlichen Einschränkungen, so lange wie möglich zu Hause zu bleiben.



Unsere Leistungen sind:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Abklärung & Beratung
- Palliative Care
- psychiatrische Pflege
- Hauswirtschaft
- Sozialbetreuung
- Wundambulatorium



Neuigkeiten der Primarschule Nussbaumen

Der Zirkus begleitet uns durch das Jahr

Wir sind mit den Kindern mit der Geschichte «So ein Zirkus» in das neue Schuljahr gestartet. Ende Schuljahr werden wir eine Projektwoche mit dem Circus Balloni erleben und haben uns so schon zu Beginn des Schuljahres auf dieses besondere Erlebnis eingestimmt. Die Idee für die Zirkuswoche kam vom Ideenbüro. Die Schülerschaft trägt die Hälfte der Kosten mit Geld aus den Papiersammlungen.

Die Geschichte «So ein Zirkus» zeigt, wie ein grosser Wunsch eines kleinen Jungen fast durch Zufall in Erfüllung geht. Die Kinder haben sich überlegt, was sie gerne können möchten und sich für das neue Schuljahr wünschen. Diese Wünsche begleiten uns nun durch das ganze Schuljahr.

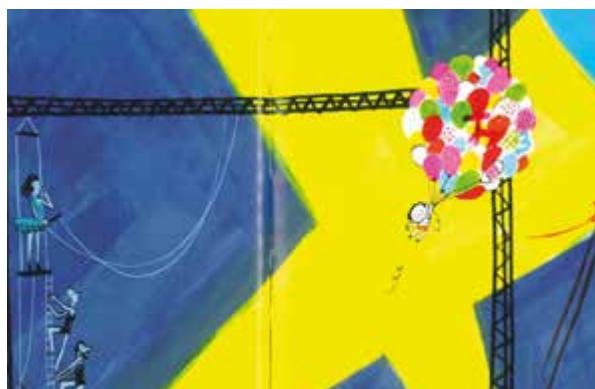


Bild aus dem Bilderbuch «So ein Zirkus» von Catherine Metzmeyer und Laurent Simon

Gemeinsamer Elternabend

Am 25. September 2025 fand der gemeinsame Elternabend der Primarschule Nussbaumen statt. Die Elternabende aller drei Klassen können zeitlich versetzt besucht werden. Die Eltern sassen zwischendurch und nach dem Elternabend gemütlich in der Kaffeestube, genossen Kuchen und Brötchen und tauschten sich aus. Wir freuen uns jedes Jahr, dass fast ausnahmslos alle Eltern mit dabei sind!

Tako tanzt Tango

Zum Kulturanlass in Hüttwilen am 30. September 2025 begrüssten uns drei Musikerinnen mit Violine, Bratsche und Cello zu ihrem Programm «Tako tanzt Tango». Wir wurden auf eine musikalische Reise mitgenommen, die uns die wahre Geschichte des Knaben Tako erzählte. In Japan geboren und mit seinen Eltern nach Argentinien

ausgewandert, bot die Geschichte von Tako viel Raum für Musik und Bewegung.

Wir durften für eine kurze Zeit in die Welt des Tangos eintauchen und zu unserer Freude wurde uns eine Vielzahl an verschiedenen Stücken vorgespielt. Die wenigsten Kinder werden sich die musiktheoretischen Einschübe merken können, die zwischendurch erwähnt wurden. Die Konzentration und Aufmerksamkeit der Kinder zeigte aber, dass sie die musikalische Botschaft sehr wohl verstanden und, im wahrsten Sinne des Wortes, gehört haben.



Foto und Text: Susanne Mötteli

Herbstbummel

Am Herbstbummel nahmen in diesem Schuljahr nur die Kinder des Kindergartens und der 1. - 3. Klasse teil. Die Kinder aus der 4. - 6. Klasse waren auf der dreitägigen Veloreise. Der Bummel führte zur Ruine Helfenberg, wo die Kinder nach Herzenslust klettern und das Mittagessen geniessen konnten.





Dreitägige Veloreise der 4. - 6. Klasse

In der Woche vor den Herbstferien sind wir mit der Mittelstufe von Stein am Rhein aus auf unsere Fahrradtour gestartet. Bei Herrn Junkert zu Hause gabs einen reichhaltigen Znüni, sodass wir gestärkt den Bodenseeradweg weiterradeln konnten. Unser Ziel war das Naturfreundehaus in Markelfingen, wo wir die Zimmer bezogen und den schönen Tag mit einem Grillplausch abschlossen. Am Dienstag besuchten wir den Wild- und Freizeitpark im nahegelegenen Allensbach und hatten viel Spass mit den verschiedenen Aktivitäten und den grossen Rutschen. Am Mittwoch ging es mittags auf die Fähre nach Mannenbach, von wo aus wir dann zurück nach Nussbaumen radelten. Es war eine tolle Reise!



Text und Bilder: Sarina Specker

Ideenbüro und Elterndialog

Kurz vor den Herbstferien feierten wir die Einsetzung des sechsten Ideenbüros für Nussbaumen. Die sechs Abgeordneten bringen ihre eigenen Ideen mit oder Ideen aus der Klasse. Sie können aber auch von den Lehrerinnen und Lehrern oder der Behörde um Ideen oder ihre Meinung gebeten werden. Wir sind sehr gespannt, wie das Ideenbüro das Schuljahr prägen wird.



Das 6. Ideenbüro der Primarschule Nussbaumen mit Lea, Noélie, Joana, Linus, Joschua und Lia

Auch der Elterndialog steht nun im sechsten Jahr und die meisten Eltern nehmen bereits zum zweiten Mal daran teil. Der direkte Austausch mit den Eltern, die Möglichkeit, nachfragen zu können und sich gegenseitig besser zu verstehen, ist für uns ein wichtiger Bestandteil der Schulkultur.

Ausserordentliche Schulgemeindeversammlung

Die Schulraumplanung ist so weit fortgeschritten, dass wir ein entsprechendes Bau Projekt präsentieren und einen Baukredit zur Abstimmung vorschlagen können. Darüber freuen wir uns sehr und führen dazu am **26. November 2025 um 20.00 Uhr** eine ausserordentliche Schulgemeindeversammlung in der Turnhalle in Nussbaumen durch.

Monika Binotto

Schulleitung Primarschule Nussbaumen

Sanierung der Mehrzweckhalle: Projektierungskredit

Unsere bald 35-jährige Mehrzweckhalle ist etwas in die Jahre gekommen. Die im vergangenen Jahr durchgeführte Machbarkeitsstudie hat uns aufgezeigt, vor welchen baulichen Herausforderungen die bestehende Halle steht und welche Massnahmen notwendig sind, um heutigen Anforderungen an Energieeffizienz, Brandschutz, Nachhaltigkeit und zukünftiger Nutzung gerecht zu werden. Die Präsentation dieser Ergebnisse steht Ihnen weiterhin online auf der Schulwebsite www.primarhuettwilen.ch zur Verfügung (Archiv April 2025).

Gerne möchten wir Sie über den anstehenden Projektierungskredit von Fr. 185'000.– informieren.

Save the Date: Infoabend Projektierungskredit am Donnerstag, den **19. Februar 2026, 20 Uhr**, Singsaal Primarschule

Wir freuen uns auf zahlreiche, interessierte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger!

Damian Loser

Schulbehörde Primarschule Hüttwilen

Süß, saftig, einzigartig...

Passend zur Jahreszeit ist die Unterstufe mit dem Thema Apfel ins neue Schuljahr eingestiegen. Wir haben verschiedene Apfelsorten kennengelernt, haben Äpfel genau betrachtet, probiert und abgezeichnet. Wir haben den Aufbau des Apfels und den Weg vom Apfelkern zum Apfel kennengelernt. Wie immer achten wir Lehrpersonen darauf, die Unterrichtsinhalte auch an ausserschulischen Lernorten zu vertiefen, was bei diesem Thema natürlich sehr einfach war!

Mosterei Bussinger

Unsere erste Exkursion führte uns Mitte September zur Mosterei Bussinger. Dort wurden wir von Cornelia Hänni herzlich empfangen und durften ihr zuerst von unserem Apfelwissen berichten. Sie staunte, wie viele Apfelsorten wir schon kannten. Danach wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt.



Die einen durften selbst Hand anlegen und mossten, die anderen machten sich auf den Weg, um zu lernen, wie in der Mosterei gemostet wird. Zuerst dachten wir, dass es donnert – später konnten wir sehen, dass dies nur Äpfel waren, die von der grossen Kiste in das Auffangbecken gekippt wurden. Von dort gelangten die Äpfel durch eine



Öffnung auf ein Förderband, welches die Äpfel in die Waschanlage transportierte. Da wurden die Äpfel mit Wasser und Bürsten gesäubert. Danach wurden die sauberen Äpfel in der Mühle zerkleinert und es entstand Maische. Die Siebpresse presste aus der Maische den Apfelsaft heraus, welcher durch ein weiteres Sieb in einen grossen Behälter lief. Zurück blieben ausgepresste Apfelstücke, der Trester – wir durften ihn sogar probieren! Normalerweise wird der Trester aber an Tiere verfüttert. Am Schluss unseres Rundgangs durften wir noch schauen, wie der Most erhitzt und in die Plastikbeutel abgefüllt wird. Unseren selbst gepressten Most durften wir trinken und den Rest mit in die Schule nehmen.

Tafelobst aus Nussbäumen

Am letzten Tag vor den Herbstferien wollten wir noch genau wissen, wo das Tafelobst, welches im Volg Hüttwilen angeboten wird, herkommt. Deshalb haben wir Herrn Thurnheer in Nussbäumen besucht. Kaum waren wir aus dem Bus ausgestiegen, fiel uns auf, dass der ganze Weg bis zu seinem Betrieb mit Herzchen bemalt war – erst dachten wir an einen Zufall, bis wir feststellten, dass dies extra für uns gemalt wurde – was für ein herzlicher Empfang! Herr Thurnheer führte uns mit seinem Traktor und vielen kleinen Anhängern durch seine Apfelanlage. Wir erfuhren viel Spannendes über seine Arbeit und seine Anlage, zum Beispiel, dass die Hagelnetze die Äpfel nicht nur vor Hagel, sondern auch vor Sonnenbrand schützen.



Bevor wir selbst Äpfel abladen durften, zeigte uns Herr Thurnheer, wie wir die Äpfel ernten können, ohne sie zu verletzen. Wichtig ist, dass die Früchte mit dem Stiel geerntet werden. So bleiben die Äpfel länger frisch. Behutsam legten wir unsere Ernte in die grosse Kiste. Dann führte er uns wieder zurück zu seinem Betrieb. Dort wurden die Äpfel in einer Sortieranlage zuerst gewaschen, geschrubbt, poliert und dann nach Grös-



se sortiert. Danach durften wir unsere Säcke mit reifen Galaäpfeln füllen, um sie mit nach Hause zu nehmen. Das Ablesen hat kalte Finger gegeben, deshalb durften wir uns anschliessend in der geheizten Garage aufwärmen, verschiedene Apfelsorten probieren und feinen Glühmost trinken. Mmmmh, war das fein.

Gestärkt verabschiedeten und bedankten wir uns bei Familie Thurnheer für die erlebnisreiche Führung. Wir machten uns auf den Weg, um auf der Wiese von Familie Vetterli Fallobst aufzulesen. Das Schütteln der Hochstammbäume mit der Stange war gar nicht so leicht wie es aussah und erforderte viel Geschick. Alle halfen fleissig mit, Äpfel aufzulesen.



Mit diesem tollen Ausflug schliessen wir das Thema Apfel ab und hoffen, dass den Kindern das Erlebte und Gelernte noch lange in Erinnerung bleibt!

Sabine Hinrikson
Primarschule Hüttwilen

Clean-Up-Day 2025: Gemeinsam für eine saubere Umwelt

Am Freitag, 19. September 2025, beteiligte sich die Primarschule Hüttwilen am nationalen Clean-Up-Day der IGSU. Bei strahlendem Wetter machten sich sämtliche Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in Gruppen auf den Weg. Ausgestattet mit leuchtend gelben Westen, gut sichtbar für alle, zogen sie von Quartier zu Quartier und sammelten Abfall ein.

Besondere Funde sorgten für Staunen und Gesprächsstoff: Ein einzelner Gummifuss rief gleichzeitig Ekel wie Erstaunen hervor. Ebenso eindrücklich waren die Autopneus, die im Bächlitobel entdeckt wurden. Da diese zu schwer für den Transport durch die Kinder waren, werden sie im Anschluss vom Hauswart mit dem Anhänger eingezammt.

Es war eindrücklich zu sehen, wie viel Abfall trotz der allgemein gepflegten Umgebung zusammengetragen wurde. Gleichzeitig zeigte sich, dass Sauberkeit in unserer Gemeinde einen hohen Stellenwert hat und den Einwohnerinnen und Einwohnern ein wertvolles Gut ist.



Organisation und Dank

Die Initiative wurde durch Daniel Huber, unseren Hauswart, zusammen mit Johanna Stäheli sowie dem Hauswart-Team, Moni Frei und Roger Grichting, organisiert und getragen. Ihnen gilt ein ganz besonderer Dank für den grossen Einsatz. Die politische Gemeinde Hüttwilen unterstützte den Anlass grosszügig und spendierte allen Kindern und Helfenden einen Znuni. Auch dafür herzlichen Dank.



Spielerische Vertiefung

Neben dem eigentlichen Sammeln setzten sich die Kinder auch kreativ und spielerisch mit dem Thema auseinander. In den Klassenzimmern entstanden fantasievolle «Abfallmonster». Zudem gestalteten die Schülerinnen und Schüler der 4./5. Klasse einen abwechslungsreichen Abfallparcours in der Mehrzweckhalle, der von allen Klassen besucht wurde.

Ein Zeichen für die Zukunft

Zum Abschluss hielt der Schulleiter stellvertretend für den Gemeinderat eine kurze Ansprache. Dabei stellte er die Kinder und ihre Verantwortung in den Mittelpunkt: Jeder einzelne Beitrag zählt, und gerade die junge Generation profitiert am längsten von einem intakten Ökosystem. Deshalb sollen die Kinder Sorge tragen zu unserem einzigen bewohnbaren Planeten. Er forderte sie auf, aktiv gegen Littering vorzugehen – indem sie Abfallsünder ruhig auf ihr Verhalten hinweisen und auch Abfälle auflesen, die sie nicht selbst verursacht haben. Solche Gesten beeindrucken und setzen wichtige Signale.

Ein starkes Signal

Der Clean-Up-Day war nicht nur eine praktische Aufräumaktion, sondern auch ein starkes Zeichen für Umweltbewusstsein und Eigenverantwortung. Die Kinder haben gezeigt: Gemeinsam können wir viel bewegen – und jeder Beitrag zählt.

Primarschule Hüttwilen



Clean-Up-Day

Im September machte die ganze Primarschule vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse am schweizweiten Clean-Up-Day mit. Als sich alle um 8:15 Uhr bei der Steintreppe der Turnhalle trafen, gings los. Bevor man loslief, durfte jeder noch den von der Gemeinde gesponserten Znuni abholen. Es gab ein Schokomonster und ein leckeres Getränk und wer mochte noch einen Apfel.

Danach ging man in Gruppen in ganz Hüttwilen Abfall sammeln. Am Schluss wurden etwa zwei Abfallsäcke voll gefunden. Eigentlich ein guter Anfang für ein sauberes Dorf. Falls trotzdem noch etwas auf dem Boden liegen würde, das nicht dorthin gehört, wären wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Nach dem Abfallsammeln erwartete die Kinder in der Turnhalle noch ein Abfallpostenlauf. Ob Bowling mit PET-Flaschen oder Büchsenschiessen, es machte allen riesigen Spass an den neun Posten zu spielen und sich gegenseitig herauszufordern.



Im Klassenzimmer wurden noch tolle Abfallmons- ter gebastelt, die jetzt stolz im Eingang hängen dürfen. Die man jedes Mal, wenn man in die Schule geht, bestaunen kann und jedes Mal denkt, warum man den Abfall auf den Boden schmeisst und nicht gleich Abfallmonster daraus macht. Am Nachmittag hatten alle Klassen wieder normal Unterricht.

Für alle war das ein toller und vielseitiger Clean-Up-Day.

Vielen Dank an die Gemeinde für den feinen und tollen Znuni!

Natalie V., Tilda S., Mia K.

Ausflug in den Müllfriedhof

Um 8.30 Uhr fuhren wir mit dem Car der Floorball Thurgau Mannschaft nach Weinfelden. Als wir dort ankamen, hatte zuerst die Klasse von Frau Biank eine Führung durch die Kehrichtverbrennungsanlage. Etwa 10 Minuten später ging die Klasse von Frau Kellenberger los.

Als erstes gingen wir Helme anziehen. Anschließend konnten wir den riesigen Müllbunker anschauen. Danach liefen wir in den Ofenraum.





Dort standen zwei riesige Öfen. Die Flamme war ca. 14 m hoch und 930 °C heiss. Nachdem wir mit einer speziellen Brille in den Ofen schauen konnten, gingen wir in den Raum mit den Rauchreinigern. Die zwei Türme waren mit 10'000 Watt geladen. Wenn der Rauch durch den Turm gereinigt wurde, kamen im zweiten Turm noch Säuren dazu. Der Rauch kommt dann als Dampf aus dem Schornstein. Daraufhin gingen wir noch in den obersten Stock. Der oberste Stock war ca. 40 m hoch.

Am Ende der Führung gab es für jeden noch einen Znuni. Als Abschiedsgeschenk bekamen wir einen 35 l Abfallsack. Darauf standen alle Daten, die einen Müllsack gibt, wenn er verbrannt wird. Dann fuhren wir mit dem Car wieder nach Hüttwilen. Das war ein tolles Erlebnis!

Kilian S., 6. Klasse

Kilian B., 5. Klasse



HAND & HERZ
MORENA STILLHARD

Im Alltag für Sie da:

- Einkaufen & Besorgungen
 - Begleitung zu Terminen (Auto vorhanden)
 - Mithilfe im Haushalt (kochen, waschen, aufräumen, kleinere Arbeiten)
 - Spaziergänge & Gesellschaft leisten
- und vieles mehr...



Für meine persönliche Hilfe berechne ich CHF 52.- pro Stunde.

Morena Stillhard



📍 Warth TG

📞 +41 79 286 61 28

✉️ mstillhard@sunrise.ch

🌐 handundherz-stillhard.ch



Evangelische Kirchgemeinde beschliesst Sanierung der Kirche

An ihrer ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 24. September 2025 hat die Evangelische Kirchgemeinde Hüttwilen-Herdern den Weg für die Sanierung ihrer Kirche gegeben. Mit deutlicher Mehrheit entschieden sich die Stimmberechtigten für die sogenannte Variante B2, welche die Erhaltung des Gebäudes, Dämmmassnahmen, die Erneuerung des Eingangsbereichs mit neuem Gemeinschaftsraum hinter der Kirche sowie eine Photovoltaikanlage auf dem Dach vorsieht.

Die Kirche in Hüttwilen wurde 1963 erbaut und prägt seither als schlichte, lichte Zeltkirche mit freistehendem Glockenturm das Dorfbild. Nach über 60 Jahren sind umfassende Sanierungsmaßnahmen notwendig, um bauphysikalische Probleme zu beheben, die Sicherheit zu gewährleisten und die Nutzungsmöglichkeiten den heutigen Bedürfnissen anzupassen.

Die Kirchenvorsteuerschaft stellte vier Varianten zur Diskussion. Während die Basisausführung (Variante A) lediglich die notwendigsten Erhaltungsarbeiten umfasst hätte, beinhalteten die Varianten B1 und B2 zusätzliche Optimierungen an der Gebäudehülle, insbesondere eine Dämmung der Dachflächen. Variante B2 unterscheidet sich durch den Einbau einer Photovoltaikanlage, die grosse Mengen Strom erzeugt und damit einen wesentlichen Beitrag zur Energiebilanz der Kirchgemeinde leisten soll. Die umfassendste Lösung, Variante C, hätte zudem einen Ersatz der Elektroheizung durch eine Wärmepumpe sowie eine komplette Gebäudeautomation vorgesehen.

In der Abstimmung erhielt Variante B2 mit 31 von 33 Stimmen die überwältigende Zustimmung der Versammlung. Damit folgte die Versammlung der Empfehlung der Kirchenvorsteuerschaft. Kirchenpräsident Michael Ingold und Hanspeter Zehnder, Mitglied der Baukommission, betonten in ihren Ausführungen die Dringlichkeit der Massnahmen, die Einhaltung der denkmalpflegerischen Auflagen sowie die energetischen Vorteile der vorgeschlagenen Lösung.

Die Umsetzung der beschlossenen Sanierung wird eine Steuerfusserhöhung um 4 Prozent erforderlich machen. Entsprechend wurde der Steu-



erfuss ab dem Jahr 2026 von 20 auf 24 Prozent angehoben. Auch dieser Beschluss fand eine breite Mehrheit.

Neben der Sanierung stand die Wahl eines neuen Synodalvertreters auf der Traktandenliste. Ernst Forrer aus Herdern wurde mit 31 Stimmen gewählt und tritt die Nachfolge von Marlise Blaser an, die das Amt seit 2010 innehat.

Kirchenpräsident Michael Ingold zeigte sich erfreut über den klaren Entscheid der Kirchgemeinde: «Mit der Wahl von Variante B2 stellen wir sicher, dass unsere Kirche nicht nur erhalten, sondern auch zukunftsgerichtet ausgestattet wird. Dank der Photovoltaikanlage können wir einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten und gleichzeitig die Betriebskosten langfristig senken.»

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich sechs bis acht Monate dauern und frühestens nach der Konfirmation Mitte Mai 2026 starten.

Marcel Schenker
Evangelische Kirchgemeinde



Gemeindereise nach Ulm

Endlich war es soweit. Was lange geplant war, konnte nun umgesetzt werden. Dr. oec. Werner Strasser (1923 - 2020), der die meiste Zeit seines Lebens im Ausland verbrachte, wünschte sich eine Beerdigung in seinem Heimatort Nussbaumen, was ihm ermöglicht wurde. Zum Dank hinterliess er eine stattliche Summe. Alles in einen Fonds? Warum nicht der Gemeinde eine Freude machen und ein Wochenende finanzieren. Wohin? Nicht zu weit und nicht zu nah. Ulm, mit dem (zu der Zeit) höchsten Kirchturm der Welt, entpuppte sich als höchst interessantes Reiseziel.

Führungen für Erwachsene und Kinder, am Samstag im Münster, am Sonntag in der Stadt, zeigten Unerwartetes wie z.B. das schiefste Hotel der Welt. Am Sonntag ein gemeinsamer Gottesdienst im modernen Hotel in Neu-Ulm, dann ein feines



Mittagessen im Fischerquartier und schon war es Zeit für die Rückkehr. Ein schöner Ausflug, der gewiss noch lange nachhallt. Besten Dank an Rahel Herter und Heini Car fürs Organisieren!

Richard Ladner
Evangelische Kirchgemeinde

ÖKUMENE



Seniorenfahrt

Wie jedes Jahr organisierte die Pflegerin der evangelischen Kirchgemeinde Hüttwilen-Herdern, Irene Mischler, eine ökumenische Seniorenfahrt. Dieses Mal ging es zuerst nach Kilchberg ins attraktiv gestaltete Schokoladenmuseum der Firma Lindt und anschliessend ins Zugerland zum feinen Mittagessen auf dem Raten. Gut 30 Seniorinnen und Senioren aus dem Seebachtal machten die Reise mit und trugen mit ihrer guten Stimmung zu einem gelungenen Tag bei.

Richard Ladner
Evangelische Kirchgemeinde



Bild: A. Hutter



Ökumenischer Kirchenchor Hüttwilen-Herdern

Jedes Jahr erhalten Jubilarinnen und Jubilare im Alter von 80, 85 und mehr in den Gemeinden Hüttwilen und Herdern Post vom ökumenischen Kirchenchor Hüttwilen-Herdern mit der Einladung zum Ständli.

Von 50 Eingeladenen durften wir am letzten Oktobersamstag-Nachmittag 17 erwartungsvolle Jubilarinnen und Jubilare im Singsaal des Primarschulhauses Hüttwilen empfangen und ihnen ein buntes Liederprogramm vortragen. Dazwischen eingebettet las Marlis Stäheli eine Geschichte zum Thema «Was mich glücklich macht» vor; einerseits zum Schmunzeln, andererseits mit der Tatsache, dass sich mit zunehmendem Alter die Glückswerte auch verschieben und bescheidener werden.

Präsidentin Jasmin Hanselmann gratulierte jeder Jubilarin, jedem Jubilar persönlich, während Chormitglied Marlis Stäheli ihnen ein Präsent überreichte. Nach dem ordentlichen Aufreihen fürs Fotografieren durch Vinzenz Zahner vermischten



sich Jubilarinnen und Jubilare sowie Sängerinnen und Sänger zum gemütlichen Sitzen an den bereitgestellten Tischen und zum fröhlichen Austausch bei Getränk und Gebackenem.

So verliessen lauter zufriedene Gesichter den Singsaal noch bei Tageslicht heimwärts.

Marianne Schönholzer



Fotos: Vinzenz Zahner

mone's
LieferService für hausgemachte Apéro's
huusgmacht, eifach fein.

Mit Liebe und in Handarbeit entsteht Ihr frisch zubereitetes Apéro Büffet - gerne auch mit Suppen, Salaten & Desserts.
Ich freue mich Sie und Ihre Gäste verwöhnen zu dürfen!
Ihre Simone Hildbrand
simone.hildbrand@hotmail.com
+41 76 559 20 15
Hagschnurer 9 8536 Hüttwilen

huusgmacht, eifach fein.
mone's.ch



Advent und Weihnachten

Seit dem ersten Advent lockt die Schwarzenberger Weihnachtskrippe in der Stadtkirche mit Szenen aus der Weihnachtsgeschichte. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an zahlreichen weiteren feierlichen Angeboten für die ganze Familie und wünschen Ihnen bereits jetzt eine besinnliche Zeit zum Jahresende und einen guten Start im 2026.

Aktuelle Informationen:

www.kath-frauenfeldplus.ch/advent



Erzählt die Weihnachtsgeschichte: die Weihnachtskrippe in der Stadtkirche. / Foto: Pfarrei St. Anna

Patrozinium in der Stadtkirche

Auftakt zum 120-Jahr-Jubiläum

Am Sonntag, 7. Dezember 2025 um 10.30 Uhr laden wir herzlich ein zum Patrozinium und zum Auftakt in das Jubiläumsjahr «120 Jahre Stadtkirche St. Nikolaus». Im Festgottesdienst begrüßen

wir als Gastpredigerin Äbtissin Sr. Maria-Stella Krimmel. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern. Alle Informationen zum Jubiläumsprogramm finden Sie online: www.kath-frauenfeldplus.ch.

Besondere Gottesdienste

- Di, 9. Dezember 2025, 06.30 Uhr, **ökumenischer Rorate-Gottesdienst**, Kirche St. Sebastian, Herdern
- Di, 16. Dezember 2025, 14.00 Uhr, **ökumenische Seniorenadventsfeier**, Saal der Primarschule Hüttwilen
- Sa, 20. Dezember 2025, 16.00 Uhr, «**Eine Million Sterne**» (Jugendprojekt), Weihnachtsmarkt, Frauenfeld
- Mi, 24. Dezember 2025, 16.00 Uhr, **Familiengottesdienst zum Heiligen Abend**, Kirche St. Sebastian, Herdern/Weihnachtsprogramm: www.kath-frauenfeldplus.ch/weihnachten
- Do, 25. Dezember 2025, 09.00 Uhr, **Eucharistiefeier zum Weihnachtstag**, Kirche St. Franziskus, Hüttwilen
- Do, 1. Januar 2026, 10.30 Uhr, **Eucharistiefeier zu Neujahr**, Stadtkirche St. Nikolaus, Frauenfeld
- Do, 1. Januar 2026, 17.00 Uhr, **Neujahrskonzert Frauenfelder Abendmusiken**, Evang. Stadtkirche, Frauenfeld

Pfarreireise 2025

Die Pfarreireise in den Westbalkan stand unter dem Motto «Brücken schlagen» – zwischen Geschichte, Religion, Architektur und Gegenwart. Anhand von Beispielen aus Skopje und Tirana wurde sichtbar, wie Baukunst Tradition und Moderne, Zerfall und Neubeginn, sowie kulturelle und geistliche Entwicklungen verbindet. Den ganzen Reisebericht und weitere Bilder finden Sie online. Bild: Pfarreireise



Vor dem Mutter-Teresa-Haus: die Pfarreireisenden in Skopje, Nordmazedonien. / Foto: Thomas Markus Meier



Vereinsreise der Landfrauen Hüttwilen

Wenn Engel reisen - wir Landfrauen durften am Mittwoch, 3. September 2025 einen wunderbaren Tag am Pizol verbringen. Das Wetter spielte mit. Kein Tag früher und kein Tag später hätte unsere Reise stattfinden können. Somit war klar, dass sich eine gut gelaunte Schar Landfrauen an der Bushaltestelle in Hüttwilen besammelte und sich auf die Reise freute.

Im Bus waren wir mit vielen Pendlern unterwegs, die ihrer Arbeit nachgingen - das freute uns umso mehr. Bis wir alle von unserer Reisegruppe zusammen am richtigen Platz waren, mussten wir im Zug bis Winterthur «laufen», bis wir unsere reservierten Plätze gefunden hatten. An der Talstation in Wangs gesellte sich Esther dazu. Schliesslich wollten wir unser ehemaliges Vereinsmitglied an ihrem Hausberg besuchen. Erfreut, dass die Gruppe nun komplett ist, wurde bereits das erste Gruppenfoto gemacht.

Als wir dann endlich unsere Billette für den Berg ergatterten, freuten wir uns auf die Pizolbahn und auf die Fahrt mit den Sesselliften. Auf der Fahrt suchten wir alle vergeblich den Berg ab nach Murmeltieren. Leider haben wir keins gesichtet. Vielleicht waren wir zu laut?

Oben auf dem Berg angekommen, sehnten wir uns nach einem Kaffeehalt. Diesen genossen wir bei schönster Aussicht in der Pizolhütte. Gestärkt machten wir uns auf, auf unsere Wanderung nach Laufböden. Der Rundweg, im und über das UNESCO-Weltkulturerbe Tektoniaarena Sardona, bot eine atemberaubende Rundumsicht. Auf halbem Weg, im Restaurant Laufenbodenstübli, genossen wir ein herrliches Mittagessen. Natürlich waren wir gut gelaunt und zeigten dies auch. Es ist das höchstgelegene Bergrestaurant im Skiland und Wandergebiet Pizol.

Wir genossen die herrliche Rundsicht der Berglandschaft des St. Galler Oberlandes sowie des Rheintals bis zum Bodensee sowie die guten Gespräche, die beim Wandern und Reisen kommen - es war einfach schön. Wieder bei der Pizolhütte angekommen, entschieden wir uns wie geplant für die gemütliche Fahrt ins Tal mit den Sessel- und Gondelbahn und nicht für die rasante Fahrt mit den Trottis oder Mountaincarts.



Schliesslich haben wir noch einen Kaffeehalt in Sargans geplant. In Sargans rundeten wir unsere Reise mit Kaffee und Kuchen, in lustiger Runde am grossen Tisch in der Bäckerei Herrmann, ab.

Nun hiess es, Tschüss zu sagen. Esther bleibt im Sarganserland – wir reisen wieder nach Hüttwilen. Vielen lieben Dank, Esther, für diesen tollen Ausflug an den Pizol und deine Erklärungen über die Region.

Ab Sargans war es eine kurzweilige Fahrt über Zürich nach Frauenfeld, wo wir ermahnt wurden, leise zu sein im Postauto. Dabei hatten wir es einfach schön zusammen! Danke euch, dass ihr dabei wart!

Manuela Beeler

Für die Landfrauen Hüttwilen



Maronifest 2025 bei Ursula und Michael

Anfang Oktober flatterte die Einladung zum Maronifest in unser Postfach – und sofort war die Freude gross! Wie viele andere aus dem Dorfverein freute auch ich mich riesig auf diesen gemütlichen Anlass. Nun musste nur noch das Wetter mitspielen – was im Oktober ja immer ein kleines Abenteuer ist.

Nach dem traumhaften Spätsommerwetter zu Monatsbeginn wollte man kaum glauben, wie wechselhaft es danach wurde. Die Tage wurden kälter, der Regen meldete sich zurück und die Hoffnung auf einen trockenen Abend schwand fast dahin. Doch wie so oft im Leben wurde die Geduld belohnt: Für den geplanten Freitag zeichnete sich tatsächlich eine kleine, freundliche Wetterlücke ab. Ursula und Michael entschieden sich kurzerhand – wir wagen es!

Am Nachmittag machte sich Michael ans Werk und bereitete das Feuer liebevoll vor, während Ursula in der Küche die köstliche Kürbissuppe und den süßen Glühmost zauberte. Gegen Abend kam Olivier Frei mit seiner Maronibraterei – und schon bald war alles bereit, um Gäste zu empfangen.

Nach und nach trudelten rund dreissig Uerschhauserinnen und Uerschhauser unter den Maronibäumen ein. Das grosse Feuer tauchte den Garten in warmes, flackerndes Licht und die Stimmung war von Anfang an herzlich. Mit der feinen Kürbissuppe startete der Abend – perfekt, um sich aufzuwärmen und anzukommen. Kurz darauf duftete es herrlich nach frisch gerösteten Maroni und wir durften die Ernte 2025 geniessen.



Die Teilnehmenden geniessen das grosse Feuer.



Angeregte Gespräche über Maroni und alles andere, was gerade bewegt

Wie jedes Jahr waren sie wunderbar süß und aromatisch – kaum zu glauben, dass sie direkt hier bei uns so prächtig gedeihen!

Das Dessertbuffet mit den mitgebrachten Kuchen bildete den krönenden Abschluss des kulinarischen Teils – und man spürte: Hier trifft sich nicht nur ein Dorf, hier lebt Gemeinschaft.

Das Wetter blieb uns zum Glück weitgehend wohlgesinnt. Ein paar Regentropfen und ein kräftiger Windstoss ins Feuer sorgten kurz für Aufregung, doch vertreiben liess sich niemand – im Gegenteil: Das kleine Abenteuer trug zur guten Stimmung bei.

Für zukünftige Anlässe hoffen wir, dass uns bald ein etwas grösseres und wetterfestes Versammlungsklokal im neuen Seebachhäusli zur Verfügung steht. Lieber Gemeinderat, liebe Liegenschaftskommission – bitte vergesst uns in Uerschhausen nicht!

Ein riesengrosses Dankeschön an Ursula, Michael und alle Helferinnen und Helfer für euren Einsatz, eure Herzlichkeit und den wundervollen Abend. Es war einmal mehr ein richtiges Herzensfest – stimmungsvoll, gesellig und einfach schön. Solche Momente tun der Dorfgemeinschaft unglaublich gut und bleiben in bester Erinnerung.

Mariann Künzi

Dorfverein 2011 Uerschhausen

CUBE-Jugendtreff: Rückblick und Ausblick

Der CUBE-Jugendtreff in Hüttwilen blickt auf einen bewegten Herbst zurück – voller Begegnungen, Kreativität und Gemeinschaft.

Im Rahmen des Chlausmarkts im November öffnete der Treff endlich seine Türen für die Öffentlichkeit. Der langersehnte Tag der offenen Jugendtrefftüren wurde zum gemütlichen Treffpunkt für Gross und Klein: Punsch dampfte, Nüssli wurden geknabbert, und beim Beisammensein entstanden schöne Gespräche und neue Kontakte. Die liebevoll dekorierten Räume und die herzliche Atmosphäre luden zum Verweilen ein – ein gelungener Auftakt für mehr Sichtbarkeit und Austausch rund um den CUBE. Ein grosses Dankeschön an alle Besucherinnen, Helferinnen und Jugendlichen, die diesen Moment möglich gemacht haben!

Nur wenige Tage zuvor, am 31. Oktober 2025, wurde im Eingangsbereich des Treffs gemunkelt und gezittert: Zum Anlass von Halloween verwandelte sich das Entrée in eine schauderhaft gruselige Kulisse, die für Staunen und leises Schaudern sorgte. Mit viel Liebe zum Detail wurde dekoriert, erschreckt und gelacht – ein Highlight für alle, die sich trauten, einen Blick zu riskieren. Der Zugang zu den Jugendtreff-Räumen blieb dabei wie gewohnt den Sek-Schülerinnen und -Schülern vorbehalten, während der Eingangsbereich auch für neugierige Eltern und Primarschülerinnen und Primarschüler offen war.

Aktuell besuchen rund 30 Sekundarschülerinnen und -schüler und 20 Primarschülerinnen und -schüler regelmässig den Treff an den offenen Tagen. Sie gestalten mit, übernehmen Verantwortung und bringen Leben in die Räume – sei es beim Spielen, Austauschen oder Mithelfen.

Besonders beliebt ist derzeit der neue Ämtliplan mit Belohnungssystem: Wer mit anpackt – sei es beim Staubaugen, WC-Reinigen oder beim Aktualisieren der Info-Plakate – bekommt vor den Ferien eine Belohnung. So wird Verantwortung mit Wertschätzung verbunden – ganz im Sinne des CUBE-Spirits: respektvoll, kreativ und gemeinschaftlich.

Einen wunderbaren Jahresabschluss wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, und freuen uns, wenn ihr, liebe Jugendliche, an den letzten Treffen in diesem Jahr teilnehmt:

- **Mittwoch, 10. Dezember 2025:**
5. und 6. Klässlerinnen und Klässler
- **Freitag, 12. Dezember 2025:**
Oberstufenschülerinnen und -schüler

Danach sehen wir uns im neuen Jahr in neuer Frische wieder! Chum verbii und bis debii – mer freued üs uf dich!

Dinah Loser und Martina Arnold
CUBE-Jugendtreff





Sehr geehrte Gönner/innen, Schützenfreunde/innen und Sponsoren/innen
der Schützengesellschaft Hüttwilen-Nussbaumen

Für die grosszügigen Spenden und euren Beitrag für den Gabentisch des Absendens 2025 möchten wir uns herzlich bei euch bedanken. Es ist immer wieder eine Freude, wie viel Entgegenkommen wir von euch erfahren dürfen.

Für die kommende Vorweihnachtszeit wünscht der Schützenverein Hüttwilen-Nussbaumen
erfolgsverwöhlte Tage und eine ruhige Zeit mit Freunden und Familie.

Mit sportlichem Schützengruss

Schützenverein Hüttwilen-Nussbaumen

SAMARITERVEREIN



NOTHILFEKURS

Die Teilnehmenden

- ... beurteilen eine Notfallsituation richtig
- ... verhindern weitere Schäden für Patienten und Helfende
- ... wenden die lebensrettenden Sofortmassnahmen situationsgerecht an

Datum: Samstag, 7. Februar 2026

Zeit: 08.00 - 12.00 Uhr + 13.00 - 16.15 Uhr

Ort: Sekundarschulhaus Burgweg (Mittagstischraum)
Hauptstrasse 32, 8536 Hüttwilen

Kosten: Fr. 140.-- inkl. Material, zahlbar am Kurstag

Vorbereitung: Online-Auftrag (Pretest) erledigen (ca. 3 h, dafür nur 7 h Präsenzzeit). Wird bei Anmeldung freigeschaltet.

Kursleitung: Monique Sutter



Anmeldung bis 30. Januar 2026 unter:

www.samariterverein-huettwilen.ch
Nothilfekurse

Für weitere Informationen oder Fragen kontaktieren Sie:
Monique Sutter 079 232 37 83 oder monique@samariterverein-huettwilen.ch

GENIUS

GENIUS MEDIA

Dein **MEDIENHAUS**
in Frauenfeld



GENIUS MEDIA AG

Zürcherstrasse 180

8500 Frauenfeld

geniusmedia.ch



Feldarbeit

Am Vormittag des ersten Samstags im November trafen sich vier Mitglieder des NVS und drei weitere Personen im Rebberg von Corinne Bertschi, Bio Wingert Weine, westlich von Nussbaumen. Für verschiedene Arbeiten lagen Werkzeuge wie Sense, Spaten, Rechen, Hammer und Setzlinge bereit, alles organisiert von BirdLife Thurgau.

Um die Ansiedlung des Wiedehopfs zu ermöglichen, wurden zwei Brutkästen montiert, die dem schönen Zugvogel künftig ein Zuhause anbieten sollen.

Im Sinne des Neuntöter-Heckenprojektes wurde auf einer Länge von zwölf Metern mit verschiedenen Büschen eine dornige Hecke gepflanzt, auf die der gefährdete Vogel angewiesen ist.



Eine fünfzig Meter lange Böschung, wo eine Trockenwiese entstehen wird, musste gemäht werden. Mit einer Sense und teils mit blosen Händen wurde das alte, lange Gras im steilen Gelände entfernt.

Um die Mittagszeit waren alle Arbeiten beendet und die Helfenden durften zum Dank die feine Verpflegung von Corinne Bertschi geniessen und die Produkte von Bio Wingert kosten.

Martin Köstli

Natur- und Vogelschutzverein Seebachtal



Amphibienhilfe Seebachtal: Helfen Sie uns weiterzumachen!

Zurückblickend auf beinahe 30 Jahren Engagement für die Amphibien des Seebachtals konnten in unzähligen Arbeitsstunden rund um die Seen insgesamt **60'000 Erdkröten, Grasfrösche und Bergmolche** sicher über die Strassen getragen werden. Um diese interessante und wertvolle Aufgabe im Frühjahr 2026 weiterführen zu können, suchen wir dringend Unterstützung für unser Team.

Die Einsätze entlang des Schutzaunes zwischen Hüttwilen und Nussbaumen finden ab Mitte Februar bis Ende März, abends um 21.30 Uhr statt und dauern ca. 45 Minuten. Wir laufen paarweise. Neue Teammitglieder werden sorgfältig in die Aufgabe eingeführt und die Anzahl Einsätze kann

individuell gewählt werden. Wir sind für jede Unterstützung dankbar.

Wir sind eine fröhliche und motivierte Mannschaft und geben gerne Auskunft über unsere Arbeit. Rufen Sie uns unverbindlich an - wir freuen uns über jede Anfrage.

Jacqueline und Dino Giuliani, Nussbaumen,
Tel. 079 488 28 55

Susanne Badertscher, Hüttwilen,
Tel. 052 747 26 59

Lynne Stutz
Natur- und Vogelschutzverein Seebachtal



Die Turnfahrt 2025 des TV Hüttwilen

Herbst heisst Turnfahrt. So machten wir uns früh an einem Samstagmorgen auf. An der Bushaltestelle wurden wir von der Gemeindepräsidentin verabschiedet und uns wurde eine gute Reise gewünscht. Wie immer waren Zielort und Programm ein Geheimnis. Nachdem wir in Frauenfeld vom Bus in den Zug gewechselt sind, ging es weiter über Zürich nach Sargans, von dort mit einem ungewollten Abstecher mit dem Zug nach Landquart und wieder zurück nach Maienfeld. Dort wurden wir bereits erwartet für eine Dorfführung.

Christine führte uns während zwei Stunden durch das beschauliche Maienfeld. Sie wusste viel Interessantes über die Geschichte und den Weinbau in Maienfeld zu berichten. Was natürlich in der Bündner Herrschaft nicht fehlen darf, ist eine Weinverkostung. Christine führte uns zum Weingut Lamprecht, wo wir nach einer Kellerführung bei einem Plättli die verschiedenen Weine degustieren und für gut befinden konnten.



Von Maienfeld gings weiter nach Chur. Dort probierten wir einen Outdoor Escape-Room, welcher uns durch die ganze Stadt führte, zu lösen. Durch die gleichzeitig stattfindende Schlagerparade war dies nicht unbedingt einfacher, aber natürlich waren wir erfolgreich. Für uns Grund genug, den Erfolg zu feiern mit einem Besuch an der Schlagerparade. Dort trafen wir dann auch auf ein paar bekannte Hüttwilerinnen, mit welchen wir den Nachmittag verbrachten.

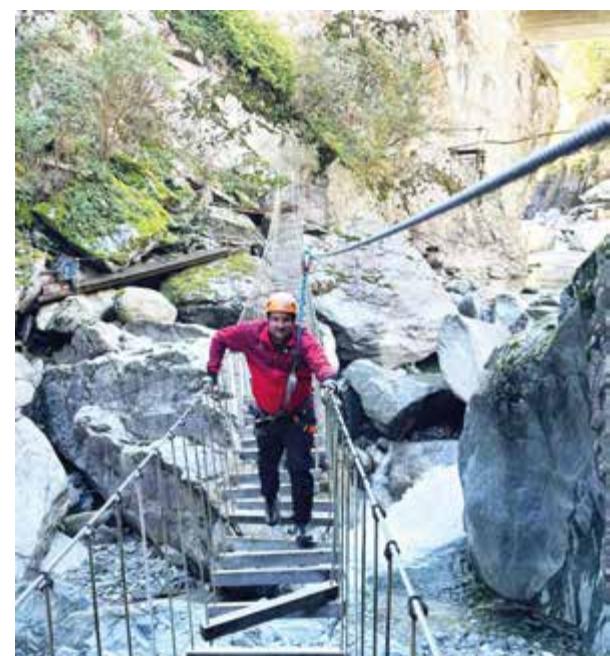
Anschliessend gings weiter von Chur mit dem Zug in die Surselva nach Disentis. Dort bezogen wir unser Nachtlager und konnten uns köstlich versorgen.

Am Morgen ging es nach dem Morgenessen weiter zu einem Outdoor-Kletterpark in einer Schlucht. Dort konnten wir unsere Kletter- und Abseilskills unter Beweis stellen. Nach der dreistündigen Kletterstunde, assen wir unseren Lunch und genossen einen Apéro, bevor es auf die lange Zugfahrt zurück in den Thurgau ging.

Einen herzlichen Dank an Andri und Martin, welche eine super Turnfahrt für uns organisierten. Auch das schlechte Wetter und die kurzfristige Umplanung waren für die beiden kein Problem.

Cédric Basler

TV Hüttwilen





Grümpi Hüttwilen 2026 – Ein Fest für die ganze Region!

Die Aktivriege des TV Hüttwilen hat das offizielle Datum für das Grümpi Hüttwilen 2026 bekannt gegeben. Alle Sportbegeisterten und Feierfreudigen können sich das Wochenende vom 30. und 31. Mai 2026 im Kalender eintragen.

Wir, die Aktivriege Hüttwilen, freuen uns bereits heute darauf, euch alle auf dem Sportplatz und der Schulwiese in Hüttwilen willkommen zu heißen. Das Grümpi Hüttwilen ist seit jeher mehr als nur ein Turnier. Es ist ein zentrales Treffen für Jung und Alt, für ambitionierte Sportlerinnen und Sportler und die gesamte Bevölkerung in und um Hüttwilen.

Nach dem Erfolg der letzten Jahre verspricht auch die Ausgabe 2026 wieder ein Höhepunkt im re-



Das OK-Team



gionalen Veranstaltungskalender zu werden – mit spannenden Spielen, bester Verpflegung in der Festwirtschaft und einer ausgelassenen Stimmung auf und neben dem Platz – nicht nur am Sommerfest vom Samstagabend.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende, die ihre Teams ab Januar anmelden, und ebenso auf viele Besucherinnen und Besucher und Fans, die das Ambiente geniessen und die Mannschaften anfeuern. Verpasst bis dahin keine Neuigkeiten und folgt uns auf Instagram (@gruempi_huettwilen) oder Facebook (@gruempihuettwilen).

Rita Beeler

Für das OK des Grümpi Hüttwilen

Das Organisationskomitee des Grümpis Hüttwilen – Startklar für die nächste Runde!

Wir freuen uns, euch das engagierte Organisationskomitee (OK) vorzustellen, das hinter der Durchführung des Grümpis Hüttwilen steht. Das Team aus bewährten und neuen Kräften ist bereits voll in den Vorbereitungen, um Ihnen auch im 2026 wieder ein unvergessliches Fest zu garantieren!

Das bewährte Kernteam, seit der ersten Durchführung, ist wieder mit vollem Einsatz dabei:

- **Cédi:** Unser Präsident, der das ganze Projekt mit seiner Führung koordiniert.
- **Christian:** Verantwortlich für den Bau und das Festgelände, der dafür sorgt, dass alles an Ort und Stelle ist.
- **Claudia und Andrea:** Das Power-Duo für die Festwirtschaft, die für das leibliche Wohl sorgen.
- **Bruno:** Unser Spezialist für Verkehr und Sicherheit, damit alles reibungslos läuft.
- **Pädi und Jannik:** Das eingespielte Team für den Spielbetrieb, das den sportlichen Teil organisiert.
- **Raphi:** Der Kassier, der die Finanzen im Griff hat.
- **Rita:** Verantwortlich für die gesamte Werbung, Social Media und das Sponsoring.

Wir freuen uns sehr, für die nächste Durchführung zusätzliche Power im Team begrüssen zu dürfen! Zwei neue, motivierte TV-Mitglieder verstärken uns in wichtigen Ressorts:

- **Guilia** wird das Team von Pädi und Jannik im Ressort Spielbetrieb administrativ unterstützen und so für einen noch geschmeidigeren Turnierablauf sorgen.
- **Sumaya** verstärkt Rita im Bereich Sponsoring und hilft mit, die finanzielle Basis des Grümpis zu sichern.



Neuigkeiten aus der Volleyballriege

Hüttwiler Volleyballerinnen befinden sich **mitte im Aufstiegskampf**

Die Damen 1 bereiteten sich intensiv im Sommertraining auf die neue Saison in der 4. Liga vor. Mit der neuen Trainerin Anna ist das Team motiviert und arbeitet weiter an ihrem Können. Bevor die Saison richtig losging, stand noch das Volleyweekend an. Dort unternahmen die Frauen eine lustige Töfflitour und genossen die Fahrten durch die schönen Rebberge in Hallau. Am Abend gaben sie am Stubete Gäng-Konzert nochmals Vollgas und liessen das Wochenende am Morgen mit einem angenehmen Frühstück ausklingen. Trotz des grossen Babyglücks und einigen Verletzten starteten die Frauen erfolgreich in die Saison. Die ersten zwei Spiele gewannen sie mit einem 3:0. Das Team freut sich auf die nächsten Partien und hat den Aufstieg in die 3. Liga im Blick.

Damen 2 ohne Punktverluste an Tabellenspitze

Die Damen 2 konnten sich in der Kategorie C der Thurgauer Volleyballmeisterschaft in zwei spannenden und hochstehenden Spielen bis Ende Oktober bereits zwei Siege (jeweils 3:1 Sätze) sichern. Damit steht das Team zusammen mit Bichelsee auf dem ersten Zwischenrang. Bekannt-

lich werden die Karten in der zweiten Saisonhälfte im Februar und März nochmal neu gemischt und entschieden, welches Team in die nächsthöchste Kategorie aufsteigt. Umso mehr freuen sich die Frauen auf viele Fans am Spielfeldrand – für Speis und Trank ist nach den Spielen gesorgt.

Martina Windler und Lea Meyer

Nachwuchs VR

Der Start nach den Sommerferien ist immer auch der Start in die neue Saison für unseren Volleyballnachwuchs und die Halle platzt bald aus allen Nähten: Aktuell verbringen am Mittwochnachmittag bis zu 23 Kinder im Minivolleyball und 16 Juniorinnen und Junioren ihre Freizeit in der Burgwegturnhalle.

Dank tatkräftiger Unterstützung von unseren Jungleiterinnen Leandra und Lisa, dem engagierten dreiköpfigen Leiterteam und zahlreichen Hilfsleiterinnen aus den beiden Damenteams, haben die Trainings Pfiff und machen allen viel Spass.





Unsere Minivolleyballerinnen und Minivolleyballer freuen sich nun auf die ersten Turniere der Saison und wir sind gespannt, wie sie diese meistern werden.

Neben dem Volleyball ist die Vorfreude vor allem auch auf das traditionelle «Chlausmarkt-Gu-

etslen» in der Schulküche der Sekundarschule Hüttwilen gross. Bald schon wird wieder fleissig gebacken und wir läuten mit den Kindern die na-hende Weihnachtsstimmung ein.

Die Volleyball-Juniorinnen und -Junioren

Lust, einmal ein Turnier der Volleyballerinnen U16 oder U20 zu sehen?

Dann kommt am **Sonntag, 14. Dezember 2025** in der Burgweghalle vorbei und «fant» für unser Mädelsteam beim Kampf um Punkte, Sätze und Siege. Spielstart ist **um 10.00 Uhr**. Das Spiel dauert bis ca. 14.00 Uhr. Unsere U16-Girls Melissa, Anouk, Nimué, Lia, Emma und Ronja freuen sich über jede Unterstützung :).

Die Juniorinnen U20-Mannschaft spielt das nächste Heimspiel am **Samstag, 29. November 2025 um 12.00 Uhr** gegen VC Vivax Winterthur. Auch diese jungen Ladys freuen sich über lautstarke Unterstützung in der Turnhalle Burgweg :)



FRAUENVEREIN NUSSBAUMEN–UERSCHHAUSEN

Adventsapéro

Am **Montag, 1. Dezember 2025** lädt der Frauenverein alle Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner herzlich zum traditionellen Adventsapéro beim Dorfplatz ein zu Glühwein, Punsch und Selbstgebackenem.

Frauenverein Nussbaumen-Uerschhausen



CHRABELGRUPPE HÜTTWILEN-NUSSBAUMEN

Termine Chrabbelgruppe Hüttwilen-Nussbaumen

Die Chrabbelgruppe Hüttwilen-Nussbaumen und Umgebung ist ein Treff für Eltern mit Babys und Kleinkindern und findet während der Schulzeit ungefähr alle zwei Wochen am Donnerstag oder Mittwoch von 9.30 - 11 Uhr statt. Die Kinder freuen sich jeweils sehr, mit Gleichaltrigen zu spielen und Mamis und Papis geniessen es, Erfahrungen auszutauschen.

Adressen

- Gemeinschaftsraum (UG), reformierte Kirche, Hüttwilen
- Saal der Alterssiedlung, Dorfstrasse 8, Nussbaumen

Da wir uns in Hüttwilen entweder drinnen im Gemeinschaftsraum oder draussen auf dem Spielplatz treffen, kannst du gerne vorab kurz unverbindlich Kontakt aufnehmen.

Daten und Orte 2025

- Donnerstag, 4. Dezember 2025 - Hüttwilen
- Dienstag, 16. Dezember 2025 - Nussbaumen

Wir freuen uns auf Spiel und Austausch.

Ansprechpartnerin Hüttwilen: Simon und Tabea Bachmann, tbeam@sunrise.ch, 076 456 93 53

Ansprechpartnerin Nussbaumen: Sibylle Meier, sibylle-meier@gmx.ch, 076 561 37 77



29. Dezember 2025
bis 02. Januar 2026



Für Jung & Junggebliebene

ORT

Sporthalle Burgweg
Sekundarschule Hüttwilen



Instagram

Scan mich!

BISTRO

frische Pizzas
knackige Würstchen
feine Kuchen und Kaffees
diverse Getränke

Mo 29.12.2025 11.00 - 22.00 Uhr
Di 30.12.2025 11.00 - 22.00 Uhr
Mi 31.12.2025 11.00 - 01.00 Uhr
Do 01.01.2026 11.00 - 22.00 Uhr
Fr 02.01.2026 11.00 - 20.00 Uhr



SILVESTERSPECIAL



Chäs-Fondue Fr. 24.-/Person
31.12.2025, ab 18.00 Uhr
Tischreservation erforderlich bis 28.12.2025
→ 079 665 88 03 / danihuber.privat@gmail.com

SPEKTAKULÄRE BAHNEN VON REGIONALEN FIRMEN



→ Kinder unter 16 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen ←
→ Eintritt zur Halle nur in Hallenschuhen oder Socken ←



Neue Fensterläden für den Löwen Nussbaumen: Wir bitten um Ihre Unterstützung

Liebe Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner

Unser Restaurant Löwen ist ein wichtiger Treffpunkt in der Gemeinde – ein Ort für Begegnung, Gespräche und Gemeinschaft. In den vergangenen Jahren haben wir Schritt für Schritt in die Renovation des Gebäudes und den Unterhalt der Geräte investiert, damit der Löwen auch in Zukunft ein lebendiger und schöner Mittelpunkt von Nussbaumen bleibt.

Im Januar 2026 wird der Löwen mit unserem neuen Pächterpaar Heiri Gisler und Nok Castaldo wieder eröffnet. Damit kehrt endlich wieder Leben und Gastfreundschaft ins Dorfzentrum zurück – ein Moment, auf den wir uns alle freuen dürfen.

Als nächsten Schritt möchten wir nun eine sichtbare Verschönerung umsetzen: den Ersatz der alten, stark verwitterten Fensterläden. Insgesamt betrifft dies 46 Fensterläden, die neu angefertigt und montiert werden sollen. Damit erhält die Fassade ihren traditionellen, gepflegten Charakter zurück und der Löwen präsentiert sich auch äußerlich wieder in würdigem Zustand.



Da die Genossenschaft Löwen als nicht gewinnorientierte Trägerschaft arbeitet, möchten wir die Bevölkerung in diese Verschönerung unseres Dorfrestaurants einbeziehen. Wir freuen uns über freiwillige Beiträge oder die Übernahme einzelner Fensterläden im Rahmen einer symbolischen Patenschaft.

Genossenschaft Restaurant Löwen

So können Sie mithelfen

- Spende eines Doppelfensterladens: Fr. 1'000.–
- Spende eines einzelnen Fensterladens: Fr. 500.–
- Andere Beträge: frei wählbar

Gerne erwähnen wir die Sponsorinnen und Sponsoren ganzer Einzel- und Doppelfensterläden auf einer Dankstafel im Restaurant, als Zeichen unserer Dankbarkeit. Ihre Unterstützung trägt direkt dazu bei, dass der Löwen wieder in neuem Glanz erstrahlt; als Zeichen der Anerkennung für unser neues Pächterpaar und für die ganze Gemeinde.



Konto / Zahlbar an
CH08 0687 5016 1627 1000 9
Genossenschaft Löwen
Dorfstrasse 2
8537 Nussbaumen TG

Zusätzliche Informationen
Sponsoring Fensterläden

Jetzt mit TWINT spenden

- QR-Code mit der TWINT App scannen
- Betrag und Zahlung bestätigen





Auswertung Umfrage zu den Seebachtaler News

Die Auswertung unserer Umfrage hat zusammenfassend folgende Tendenzen aufgezeigt. Die detaillierte Auswertung würde den Umfang sprengen. Die Umfrage ist keineswegs repräsentativ, obwohl wir gemäss Umfragestatistiken mit 2.5 % Rückmeldungen über dem Trend liegen. Die Bewertung von 1 bis 10 (Höchstwert sind 10 Punkte) zum Gesamteindruck über unsere Beiträge zeigt folgendes:

Anzahl Punkte	10	9	8	7	6	5-2	1
%-Anteil	34 %	29 %	18 %	11 %	7 %	0 %	1 %

- 2 bis 5 Punkte hat niemand vergeben. Mit 92 % über 7 Punkte schneidet die Seebachtaler News also ziemlich gut ab.
- Tendenziell ist es so, dass die meisten Beiträge nach Angabe der Teilnehmenden von der Hälfte bis zu zwei Drittel immer bis meistens gelesen werden.
- Rund 1 % der Teilnehmenden äusserten sich kritisch, lesen die SBN selten bis nie oder finden die Qualität schlecht.
- Über 70 % der Teilnehmenden sprechen sich für sechs Ausgaben pro Jahr aus, der Rest für vier.
- 17 % wünschen sich mehr Nachhaltigkeit beim Papier.

Die Auswertung hat ergeben, dass wir bei gewissen Rubriken den Umfang im Auge behalten sollten, der Informationsgehalt und die Qualität aber geschätzt werden. Die Redaktion bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern für Ihre Teilnahme sehr herzlich.

Bruno Kaufmann

Gemeinderat Redaktion Seebachtaler News

Gemeinsam stärker - Dank Ihnen

Die Bevölkerung von Hüttwilen hat sich an der Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau mit grosszügigen Spenden beteiligt und damit ihre Solidarität mit älteren Menschen zum Ausdruck gebracht.

Die Erträge der Herbstsammlung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Eigenständigkeit älterer Menschen. Mit ihnen wird seit vielen Jahren das unentgeltliche Beratungsangebot für ältere Menschen und ihre Angehörigen finanziert.

In sieben regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert Hilfe und Unterstützung, um ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen und ihre Eigenständigkeit zu erhalten. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich. Ein grosser Dank geht an alle Unterstützerinnen und Unterstützer.

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER
PRO SENECTUTE THURGAU



hagschnureradventskaffee

Donnerstag, 11. Dezember sowie Samstag und Sonntag, 13. und 14. Dezember 2025, Do und Sa 14-23h, So 13-19h
Fondue, Raclette, Öpfelchüechli und Apfelstrudel.
Infos: hagschnurer.ch. Wir freuen uns über Ihren Besuch!



Neubau «Drei Seen» - wo Wünsche in Erfüllung gehen

Vor gut einem Jahr durften wir Sie mitnehmen auf die Entstehungsreise der Neubau-Häuser «Drei Seen». Mit diesem Beitrag wird sowohl die Berichterstattung als auch die Bautätigkeit erfolgreich abgeschlossen.

Rund ein Jahr nach Spatenstich durfte Ende Oktober die erste Familie ihr neues Zuhause beziehen. Bis Mitte Dezember werden alle sechs Häuser von den neuen Eigentümerinnen und Eigentümern bezogen sein – das erste Weihnachten wird also bei «Vollbezug» gefeiert. Der Wunsch der eigenen vier Wände ging noch vor Weihnachten in Erfüllung.

Die Häuser erfreuen sich einer hervorragenden Qualität und einem hochwertigen Innenausbau. Es erfüllt uns mit Freude, dass wir die Wohneinheiten an ausnahmslos grossartige Menschen und Familien übergeben durften. Wir wünschen den frisch gebackenen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern vom Neubau «Drei Seen» alles erdenklich Gute in ihrem neuen Zuhause!



Wir hoffen, wir konnten auch Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, mit den kurzen Beiträgen in der Seebachtaler News einen Einblick in die Welt und Faszination des Bauens geben.

Bis hoffentlich bald

hüsli.ch – Ihr Immobilienpartner in 3. Generation

Erneuerbar heizen – Kosteneinsparung über die Jahre

Ist die Heizung um die 10 Jahre alt, lohnt es sich für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer bereits, sich mit dem Heizungsersatz auseinanderzusetzen. Dabei empfiehlt es sich, eine kostenlose Impulsberatung «erneuerbar heizen» in Anspruch zu nehmen.

Der Heizungsersatz ist eine der grossen Investitionen in einer Liegenschaft. Er hat 15 bis 20 Jahre lang Einfluss auf die Heizkosten und den CO₂-Ausstoss eines Gebäudes. Im Kanton Thurgau gibt das Energiegesetz seit diesem Jahr vor, dass beim fossilen Heizungsersatz ein Anteil von 15 % des Energiebedarfs einzusparen oder mit erneuerbaren Energien zu decken ist. Wer eine erneuerbare Heizung, also beispielsweise eine Holzfeuerung oder eine Wärmepumpe besitzt und diese mit demselben System ersetzen möchte, erfüllt diese Vorgabe. Doch heizt gemäss Bundesamt für Statistik fast 65 % der Schweizer Bevölkerung mit einer Öl-, Gas- oder Elektroheizung.

Hier setzt die schweizweit kostenlose Impulsberatung «erneuerbar heizen» des Bundespro-



Für den Ersatz einer fossilen Heizung durch eine Sole-Wärmepumpe (Bild) spricht der Kanton Fördergelder.

gramms EnergieSchweiz an. Ausgebildete Fachleute nehmen sich 1 ½ Stunden Zeit, analysieren vor Ort das Gebäude und erörtern mit den Gebäudebesitzerinnen und Gebäudebesitzern das passende erneuerbare Heizsystem. Für Wärmepumpen, Holzfeuerungen, Sonnenkollektoren und, sofern vorhanden, Anschlüsse an Wärmenetze, sprechen neben der Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben auch finanzielle Gründe. Die Impulsberatung zeigt auf: Werden Investitions- und

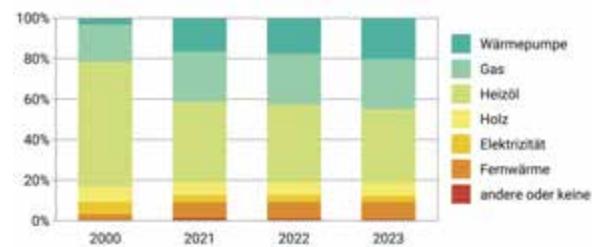


Betriebskosten beim Heizungsersatz einbezogen, so bilden erneuerbare Systeme eine zukunftssichere Investition, die sich über die Lebensdauer bezahlt macht. Sie sind effizient und reduzieren den CO₂-Ausstoss. Hinzu kommen Steuerabzüge sowie Fördergelder. Der Kanton unterstützt beispielsweise den Ersatz einer fossil betriebenen Heizung oder einer ortsfesten Elektroheizung durch eine Sole-Wärmepumpe oder eine Wasser-Wasser-Wärmepumpe mit 9'000 Franken.

Die Fachleute des «eteam – Ihre energieberatung» bieten neutrale Energieberatung im Kanton und sind für die Impulsberatung «erneuerbar heizen» ausgebildet. Ein Beratungstermin lässt sich unter www.eteam-tg.ch vereinbaren.



Energiequellen der Heizungen
Anteil der Bevölkerung



Quelle: BFS – Gebäude- und Wohnungssatistik

© BFS 2024

Anreiz für den Heizungsersatz

Seit diesem Jahr verstärkt das Impulsprogramm des Bundes unter anderem die Förderung des Ersatzes von grossen Öl- und Gasfeuerungen sowie von (dezentralen) Elektroheizungen durch erneuerbare Systeme in den Kantonen. So erhalten Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer beispielsweise bei der Erstinstallation des Wärmeverteilsystems beim Ersatz von dezentralen Elektrodirektheizungen beziehungsweise dezentralen fossilen Heizungen durch eine mit erneuerbaren Energien betriebene Hauptheizung mindestens 15'000 Franken Förderung pro Gebäude. Die detaillierten Informationen und die weiteren Förderbereiche sind zu finden unter: www.energie.tg.ch -> Förderprogramm

Breites Angebot des «eteams – Ihre energieberatung»

Das «eteam – Ihre energieberatung» bieten neben der Impulsberatung «erneuerbar heizen» eine breite Palette an Beratungen. Im Vordergrund steht die kostenlose Erstberatung. Sie gibt Haus-eigentümerinnen und -eigentümern sowie Mieterinnen und Mietern einen Überblick, wie sie Strom- und Heizkosten reduzieren können, Informationen zum Zustand der Gebäudehülle und des Heizsystems einer Liegenschaft und Vorgehensvorschläge zur energetischen Optimierung. Die Erstberatung kann, alternativ zum Termin vor Ort, auch online erfolgen.

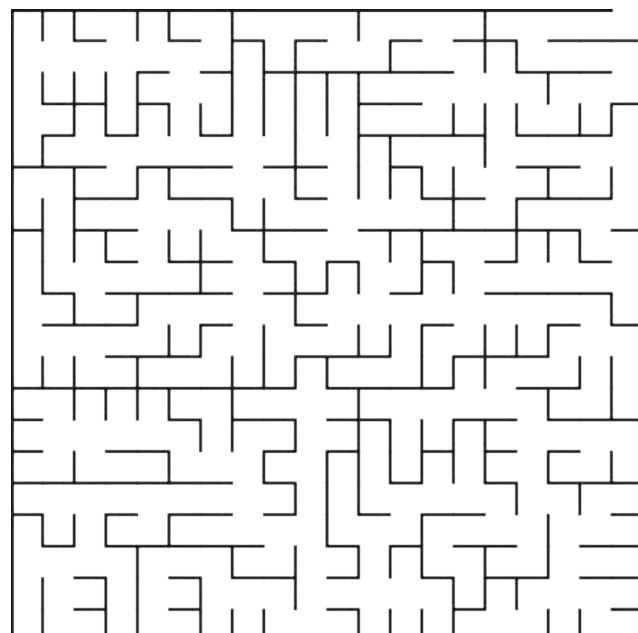
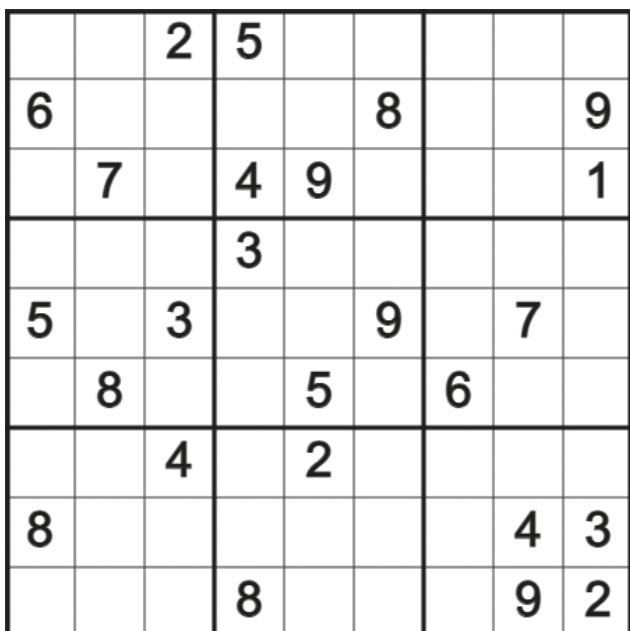
Wer sich mit dem Gedanken trägt Sonnenenergie zu nutzen, erhält mit der Impulsberatung «Energie vom Dach» die passende Dienstleistung. Dabei zeigen die Energieberatenden auf, wie sich das Potenzial der Solarenergie optimal ausschöpfen lässt. Dank der Kooperation mit der Thurgauer Kantonalbank kann das «eteam – Ihre energieberatung» diese Dienstleistung ebenfalls kostenlos anbieten.

Das gilt auch für die Impulsberatung «energetische Immobilienbeurteilung». Sie umfasst eine fundierte Abschätzung der Energiesparmöglichkeiten und der Kosten für konkrete Sanierungsmassnahmen bei einer Liegenschaft. Weitere Infos und Beratungstermin unter: www.eteam-tg.ch.



RÄTSEL

Rätselecke



Schenkelklopfer

Was kommt aus einer kaputten Kaffeemaschine?

- Kaputtchino



GRATULARIUM

Wir gratulieren Ihnen ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen gute Gesundheit und ein schönes Fest mit Ihren Verwandten, Bekannten und Freunden.

17. Dezember **Frau Elisabeth Wirth**

Hüttwilen

89

Impressum

Herausgeber:

Politische Gemeinde Hüttwilen, www.huettwilen.ch

Redaktion: Bruno Kaufmann (Gemeinderat), Simone Rüegg

Layout: Simone Rüegg

Kontakt Redaktion: seebachtaler@huettwilen.ch

Druck: Genius Media AG, Frauenfeld

Auflage: 840 Exemplare, erscheint 6x jährlich

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Montag, 5. Januar 2026

Die weiteren Redaktionsschlüsse 2026:

6. März 2026, 1. Mai 2026, 3. Juli 2026, 9. September 2026,
5. November 2026

Quelle Rubrikicons:

freepik.com/makyzz, pch.vect, cornecoba, stockadobe.com

Das vollständige Impressum sowie das Bestellformular mit Preisangaben für Inserate finden Sie auf der Webseite der Gemeinde unter Verwaltung – Aktuelles – Seebachtaler News (siehe QR Code).





Veranstaltungskalender

Informationen für die Agenda bitte bis spätestens dem 10. des Vormonats der Erscheinung der «Seebachtaler News» eintragen auf: www.huettwilen.ch -> Verwaltung -> Aktuelles -> Veranstaltungskalender (nach unten scrollen und auf «Anlass hinzufügen» klicken). Für die Aktualität und die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr. Massgebend ist immer der aktuelle Veranstaltungskalender auf der Webseite.

DATUM	ZEIT	ORGANISATOR	NAME	LOKALITÄT
Dezember 2025				
Mo	01.12.2025	Gemeinde Hüttwilen	Kartonsammlung	
Mo	01.12.2025	18:00 - 20:30	Frauenverein Nussbaumen-Uerschhausen	Adventsapéro Dorfplatz / Schudereuelbrunnen
Mi	03.12.2025	20:15 - 22:00	Volleyballriege TV Hüttwilen	Volleyballriege Heimmatch 4. Liga Turnhalle Burgweg
Do	04.12.2025	09:30 - 11:00	Chrabbelgruppe Hüttwilen	Chrabbelgruppe Hüttwilen Gemeinschaftsraum (UG), reformierte Kirche, Hüttwilen
Do	04.12.2025	15:00	Senioren Hüttwilen	Seniorentreff Hagschnurer Schüür
Fr	05.12.2025	19:30	Dorfverein Nussbaumen	Torgeltreff Torggækeller
Mo	08.12.2025	20:00 - 22:00	Samariterverein Seebachtal Hüttwilen	Samariterverein Sekundarschulhaus Hüttwilen (Mittagstischraum)
Mi	10.12.2025	19:30 - 22:00	Gemeinde Hüttwilen	Gemeindeversammlung Turnhalle Nussbaumen
Fr	12.12.2025	12:00 - 14:00	Aeschbacher Doris	Senioren-Mittagstisch Restaurant Eintracht
Mo	15.12.2025	20:15 - 22:00	Volleyballriege TV Hüttwilen	Volleyballriege Heimmatch 4. Liga Turnhalle Burgweg
Di	16.12.2025	09:30 - 11:00	Chrabbelgruppe	Chrabbelgruppe Nussbaumen Saal der Alterssiedlungen
Di	16.12.2025	14:00	Kirchgemeinden	Seniorennachmittag - Adventsfeier Primarschule Hüttwilen
Sa	20.12.2025	16:00 - 18:00	Volleyballriege TV Hüttwilen	Volleyballriege Heimmatch 4. Liga Turnhalle Burgweg
Januar 2026				
Mo -	29.12 -	11:00	Roger Grichting, Daniel Huber	Indoor Minigolf Burgweg Sporthalle Burgweg, Sekundarschule
Fr	02.01.2026		Gemeinde Hüttwilen	Neujahrsapéro Mehrzweckhalle Nussbaumen
Mo	05.01.2026		Gemeinde Hüttwilen	Kartonsammlung
Do	08.01.2026	15:00	Senioren Hüttwilen	Seniorentreff Hagschnurer Schüür
Di	20.01.2026	14:00	Kirchgemeinden	Seniorennachmittag - Landwirtschaft (Referat) Evang. Kirche
Do	22.01.2026	16:00	Gemeinde Hüttwilen	Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin Gemeindeverwaltung
Mo	26.01.2026	20:00 - 22:00	Samariterverein Seebachtal Hüttwilen	Samariterverein Sekundarschulhaus Hüttwilen (Mittagstischraum)
Februar 2026				
Mo	02.02.2026		Gemeinde Hüttwilen	Kartonsammlung
Do	05.02.2026	15:00	Senioren Hüttwilen	Seniorentreff Hagschnurer Schüür
Sa	07.02.2026	08:00	Samariterverein Seebachtal Hüttwilen	Nothilfekurs Sekundarschulhaus Hüttwilen (Mittagstischraum)
Di	17.02.2026	14:00	Kirchgemeinden	Seniorennachmittag - Die heutige Jugend (Referat) Evang. Kirche
Di	17.02.2026	20:00 - 22:00	Samariterverein Seebachtal Hüttwilen	Vereinsübung Sekundarschulhaus Hüttwilen (Mittagstischraum)
Do	19.02.2026	20:00	Primarschulbehörde Hüttwilen	Infoabend Projektierungskredit Mehrzweckhalle Singsaal Primarschule
Do	26.02.2026	16:00	Gemeinde Hüttwilen	Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin Gemeindeverwaltung

Weitere Termine im Online-Veranstaltungskalender der Gemeinde



Hüttwilen im Sommer 1959

